



Weinpassion für

## Bordeaux 2015 Arrivage

2015: Schon heute ein legendärer Bordeaux-Jahrgang.



Berührendes Weinerlebnis zu  
einem unglaublichen Preis.

**2015 Le Sacre**  
St-Georges St-Emilion  
18+/20

**GERSTL**  
WEINSELEKTIONEN



## Bordeaux 2015: Grandiose Weine dank perfektem Wetter und herausragender Kellerarbeit.

Liebe Bordeaux-Freundinnen und -Freunde  
Liebe Kundinnen und Kunden

Wo soll man den Jahrgang 2015 einordnen? **Qualitativ ohne Zweifel bei den ganz grossen Jahrgängen.** Ist er noch besser als 2005, 2009 oder 2010? Ich würde sagen nicht besser, aber ganz anders auf ähnlichem hohem Niveau. 2005 und 2010 zeigten Kraft, Konzentration, Mineralität und Eleganz. 2009 glänzte mit perfekter Reife, gezügelter Opulenz, enormer Fülle und toller Eleganz. 2015 hat von allen erwähnten Komponenten etwas, aber eher in gemässiger Form, **das Überragende an 2015 sind die Feinheit, die Raffinesse, die unglaublich leckere Art der Weine.**

Die Witterungs-Verhältnisse waren absolut ideal. Der Süden des Médoc und die Regionen Pessac-Léognan, St. Emilion mit der ganzen Umgebung von Castillon über Fronsac bis Bourg und Blaye und auch Pomerol inkl. Lalande de Pomerol profitierten von **absolut perfektem Erntewetter.** Nur im Norden des Médoc gab es einige Regenfälle. Das wurde aber von den Top-Betrieben sehr gut gemeistert, auch hier sind einige überragende Weine entstanden. «Dieses Jahr hat uns der Regen sogar die Qualität der Ernte gerettet», meinte Véronique Sanders, Direktorin von Château Haut-Bailly, «immer genau dann, wenn Trockenstress drohte, gab es den nötigen Regen.»

**Besuchen Sie unbedingt unsere grosse Arrivage-Degustation mit den Winzern in Zürich (23.4.18, Volkshaus) und an weiteren Orten in der Schweiz – siehe [www.gerstl.ch/events](http://www.gerstl.ch/events)**

Herzliche Grüsse und viel Genussvergnügen mit Bordeaux 2015!



Pirmin Bilger

Roger Maurer

Max Gerstl

Gratislieferung ab 24 Flaschen (75cl) oder ab Bestellwert Fr. 400.–  
(gültig für Lieferungen in der Schweiz und in Liechtenstein).

Art. 247481

**299.-**  
statt 373.-

## Degustations-Box: Top of Bordeaux 2015; 4 x 20/20 Punkte plus 2 x 19+/20 Punkte!

**Degu-  
Boxen**  
zum  
Entdecker-  
Preis



**In dieser Box finden Sie nur das Beste vom Besten.**

2015 Château Jean-Faure, St. Emilion

2015 Château Seguin, Pessac-Léognan

2015 Léandre-Chevalier (Le Queyroux), Le Joyau

2015 Léandre-Chevalier (Le Queyroux), 33333 Merlot

2015 Domaine de Chevalier rouge, Pessac-Léognan

2015 Château Léoville Poyferré, St. Julien

Art. 247482

**109.-**  
statt 154.-

## Degustations-Box: Fantastische Bordeaux 2015 zu fantastischen Preisen!



Grosse  
Degustation:

**Bordeaux  
2015**

Mo, 23.4.2018 • 16 bis 20 h

**Volkshaus  
Zürich**

**Unsere Selektion der Preis-Leistungs-Winner von 2015.**

2015 Château Brissac, Côtes de Castillon

2015 Le Sacre, St-Georges St-Emilion

2015 Château La Garde rouge, Pessac-Léognan

2015 Château Haut-Maurac, Médoc

2015 Château Gaillard, St-Emilion

2015 Château Haut-Musset, Lalande de Pomerol



ST-GEORGES  
ST-EMILION

## Le Sacre: Bezaubernde Entdeckung aus St. Georges-St. Emilion.

Jean-Philippe Janoueix

Selbst wer glaubt, Bordeaux in- und auswendig zu kennen, wird von der qualitativ hochstehenden Vielfalt immer wieder aufs Neue überrascht. Wir besuchen nun diese wohl berühmteste Weinregion der Welt schon seit weit über 30 Jahren, meistens mehrmals pro Jahr. Und immer wieder entdecken wir dank erstklassigen Beziehungen zu befreundeten Winzern und Händlern neue Weine, die uns richtiggehend begeistern. **Le Sacre aus St. Georges-St. Emilion ist ein Paradebeispiel für eine solche Entdeckung!**

Le Sacre beweist eindrücklich, dass in Bordeaux auch fantastische Weine in einer überaus attraktiven Preisklasse entstehen. **Diese Trouvaille stammt von Jean-Philippe Janoueix, der auch Château La Croix in Pomerol betreut.** Es sind 6700 Pflanzen pro Hektar, die Weinberge in St. Georges-St. Emilion sind 35 Jahre alt, Lehm, Kreide und Kalk bilden den Untergrund. Der Le Sacre besteht aus 86% Merlot und 14% Cabernet Franc.

### Berührendes Weinerlebnis zu einem unglaublichen Preis.

#### 2015 Le Sacre

Herrlich rubinrot leuchtet der Wein aus dem Glas. Der Duft ist schlicht ein Traum. Hier schwingt trotz des verführerisch intensiven Bouquets eine noble Eleganz mit. Schwarze Frucht mit noblen Kräutern trifft auf feinste florale Düfte mit zarten Tabak- und Schokoladennoten. Der Auftakt am Gaumen ist dicht, cremig und mit einer angenehmen Fruchtsüße unterlegt – Welch vollmundiger Körper! Dann durchbricht die Säure den intensiven Auftakt und verleiht dem Wein eine trinkfreudige Saftigkeit. Herrlich frische und gleichzeitig süsse schwarze Kirsche. Darauf folgt eine Würze, ein Kräuterschwall, der seinesgleichen sucht. Es ist diese Würze, die den Abgang und die Rückaromen prägt. **Das intensive Geschmackserlebnis will nicht mehr enden und macht aus dem Le Sacre ein äusserst nachhaltiges Weinerlebnis.**

18+ / 20 • 2019 bis 2040 • Art. 247443  
75cl Fr. 19.50 (ab 7.5.2018 Fr. 25.–)

19.50

Einmaliger  
Arrivage-  
Preis.

Tipp



## Delikate Köstlichkeit für wenig Geld.

### Domaine de Courteillac



Der duftet nach einer feinen Delikatesse, schwarze und rote Beeren, schöner, komplexer Ausdruck. Ein Filigrantänzer, schlank, elegant, saftig, schmackhaft. Ein Wein, der einfach Spass macht, eine delikate Köstlichkeit, er

kommt ein wenig schlanker daher als letztes Jahr, aber nicht weniger aromatisch. **Wo ausser in Bordeaux bekommt man so viel Wein für so wenig Geld?**

17 +/20 • 2020 bis 2035 • Art. 245175  
75cl **Fr. 17.50** (ab 7.5.2018 Fr. 20.–)



17.50

## Guter Bordeaux muss nicht teuer sein.

### Château Trocard Monrepos

Frucht und feine Würze vereinen sich zu einem wunderschönen Duftbild, rote Beeren, Kirsche, wunderschöne florale Noten. Herrlich saftiger, rassiger, schmackhafter Gaumen, das ist Charme, das ist Trinkfreude, der Wein tänzelt leichtfüssig über den Gaumen, hat aber Kraft und Fülle, ein Bijou. Hier haben wir einen Wein mit einer Lebenserwartung von mindestens 20 Jahren, er wird sich in dieser Zeit laufend entwickeln. **Es ist ein hervorragender, klassischer Bordeaux mit allen Qualitäten, die man erwartet.** Hat da jemand behauptet, Bordeaux sei teuer? Dann möchte ich wissen, wo auf dieser Welt man etwas Vergleichbares zu diesem Preis bekommt.

**Heiner Lobenberg, Gute Weine, Bremen:** Er kommt so unglaublich fein und zärtlich lecker rüber. Das ist in der 10 Euro Liga zusammen oder sogar vor dem «Z» aus Margaux mit das Beste, was ich kenne. Es kann sich nicht nur mit Bordeaux messen, sondern weltweit. 92/100

17 +/20 • 2019 bis 2035 • Art. 245106  
75cl **Fr. 14.50** (ab 7.5.2018 Fr. 16.–)



14.50



BORDEAUX  
SUPERIEUR

## Château Le Grand Verdus Grande Réserve: Produziert wie ein Grand Cru!

Geballte Wein-  
kompetenz:  
Drei Generationen  
der Familie Le Gris  
de la Salle.

Das Weingut ist knapp 100 Hektar gross. Um diesen Wein zu produzieren, wurden vier ganz spezielle Parzellen ausgewählt. Es handelt sich dabei um lediglich drei Hektaren, die mit alten Rebstöcken bepflanzt sind. **Der Wein wird in jeder Beziehung mit der gleichen Sorgfalt behandelt wie die berühmtesten Weine von Bordeaux.** Dies aber nicht mit dem Ziel, einen teuren Garagenwein zu erzeugen, sondern vor allem aus Freude an der Sache. Dieser Wein ist nicht nur der Stolz der Besitzerfamilie, sondern der ganzen Belegschaft, die mit Akribie und Hingabe an diesem Projekt arbeitet.

24.40



### Kraft und Feinheit, schwebend vereint.

#### 2015 Château Le Grand Verdus, Grande Réserve

Tiefschwarze Frucht strahlt aus dem Glas, Cassis, Brombeer, Heidelbeer, feine florale Noten und raffinierte Würze vervollständigen das edle Duftbild, schöne Tiefe, viel Strahlkraft. Am Gaumen steht die Frische im Zentrum, der Wein ist genial rassig, hat eine wunderschön süsse Mitte und ist herrlich saftig, er hat Kraft, lebt aber noch mehr von der Feinheit. **Das Unterfangen, den 2015er zum Schweben zu bringen, ist voll gelungen;** aufgrund der äusseren Bedingungen her hätte das auch ein Schwergewicht werden können. Herausgekommen ist im Gegenteil einer der verspieltsten Grand-Verdus-Jahrgänge. Hei, ist der lecker!

18+ / 20 • 2025 bis 2050 • Art. 245298  
75cl Fr. 24.40 (ab 7.5.2018 26.–)

# Vertige

Weisswein  
des Jahres  
2016

16.50



Vertige, die schwindelerregend gute  
Bordeaux-Trouville.

2015 Vertige

Château Le Grand Verdus

AOC Bordeaux blanc

70% Sémillon, 30% Sauvignon Blanc;  
Ausbau: Rund 20% Sémillon im grossen Holzfass,  
der Rest im Stahltank.

---

Efrischende Zitrusfrucht, strahlende Klarheit, mineralische Terroirtiefe, alles ist vereint zu einem Duftbild von edler Schönheit. Irre Rasse am Gaumen, mit seiner genialen Säurestruktur erinnert der Wein schon fast an einen grossen Riesling aus Deutschland, was für ein Kraftbündel, aber ein wunderbar schlankes. Die Zitrusfrische zieht sich durch, vom ersten Nasenkontakt bis zum Schluss des minutenlangen Nachhalls. **Was für ein spannender Wein, der wird garantiert niemals langweilig, da geht die Post ab, das ist etwas los am Gaumen, ein wahres aromatisches Feuerwerk.** Der Vertige erinnert auch etwas an den berühmten weissen «La Mission Haut-Brion» – und das sicher nicht nur wegen seines hohen Sémillon-Anteils.

---

18+/20 • 2018 bis 2025 • Art. 245683  
75cl **Fr. 16.50** (ab 7.5.2018 22.–)

# Anna

von Clos Dubreuil.

36.–



Benoit Trocard

Max Gerstl: «Nach wie vor der unglaublichste Zweitwein, den ich kenne.»

2015 Anna, Clos Dubreuil  
St-Emilion AOC

Das ist pure Noblesse, was aus diesem Glas strahlt, ein köstliches Fruchtbündel, aber eines mit Genie. Dieser Duft ist einladend offen, intensiv, reich, beinahe opulent, aber gleichzeitig auch unkompliziert, schlicht und unaufdringlich. **Ein Gaumenfluss wie Samt und Seide, diese Kraftbündel schwebt mit verspielter Leichtigkeit über den Gaumen,** streicht wie eine Feder über die Zunge, feiner können Tannine gar nicht mehr sein. Sie sind aber in Massen vorhanden und bilden – eingebunden in jede Menge köstlich süßen Extraktes – das stolze Rückgrat dieses edlen Weines. Das Potenzial, das hier drin steckt ist immens, es wird spannend sein, zu erleben, was da während des Reifeprozesses noch alles zum Vorschein kommt. **Das ist eine edle Weinschönheit mit Charme ohne Ende,** aber der Wein zeigt auch Persönlichkeit und Charakter ohne Starallüren.

19+/20 • 2023 bis 2050 • Art. 247219  
75cl Fr. 36.– (ab 7.5.2018 40.–)



# Grosse Degustation «Bordeaux 2015»

Mo, 23. April 2018, Volkshaus Zürich

## ZEIT • EINTRITT

16 – 20 Uhr

Kasse vor Ort: CHF 50.– p.P. (30.– werden bei einem Weineinkauf ab CHF 100.– angerechnet).

## ADRESSE

Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich,  
[www.volkshaus.ch](http://www.volkshaus.ch)

**Die Degustation findet im 1. Stock statt.**

## ANMELDUNG

Via E-Mail an: [events@gerstl.ch](mailto:events@gerstl.ch) (bitte Anzahl Personen, Namen und Anschrift angeben) oder mit beiliegender Karte «Wein-Events» bis spätestens 20. April 2018. Vielen Dank.



**Die meisten Châteaux-Repräsentanten, Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich anwesend sein. Folgende Châteaux haben uns ihre Teilnahme zugesichert. Die aktuelle Liste finden Sie auf [www.gerstl.ch/bdx-zh](http://www.gerstl.ch/bdx-zh)**

Badette  
Bastor Lamontagne  
Beauregard  
Bel Air La Royère  
Belgrave  
Bellefont Belcier  
Brisson  
Calon-Ségur  
Cap de Faugères  
Carmenère  
Charmail  
Clos de la Vieille Eglise  
Clos des Lunes – Lune d'Argent  
Clos Dubreuil  
Clos Saint Julien  
Cos d'Estournel  
Coutet  
Domaine de Chevalier  
Durfort-Vivens  
Dutruich Grand Poujeaux  
Du Tertre  
Faugères

Ferrière  
Figeac  
Fonroque  
Fougas Maldoror  
Gaillard  
Giscours  
Grand-Puy-Lacoste  
Guillaud-Clauzel  
Haut Bages Libéral  
Haut Brisson  
Haut Musset  
Haut-Bailly  
La Croix  
L'Ambroisie du Château La Croix  
Lascombes  
La Tour Blanche  
Lafaurie-Peyraguey  
La Garde  
Lafon-Rochet  
Lagrange  
Le Grand Verdus  
Léoville Poyferré

Le Sacre  
Léandre-Chevalier, Château Le Queyroux  
Malartic-Lagravière  
Meyney  
Monbrison  
Moulin Haut Laroque  
Péby Faugères  
Petit Gravet Aîné  
Peyrou  
Phélan Ségur  
Pichon Longueville Comtesse de Lalande  
Pontet-Canet  
Porte Chic  
Rol Valentin  
Seguin  
Sociando-Mallet  
Tertre de la Mouleyre  
Tour St-Christophe  
Trocand Monrepos  
Troplong Mondot  
Valade

39.60



## Erinnert an den sagenhaften 1991er.

2015 Domaine de Cambes

**Die Reben grenzen direkt an jene von Roc de Cambes**, sie liegen etwas tiefer, näher bei der Gironde. Sie befinden sich damit ausserhalb der Appellation Côtes de Bourg. Vermutlich werden diese Trauben nur deshalb nicht für den Roc de Cambes verwendet, denn da wäre zweifellos das Potenzial da, um die gleiche Qualität wie beim Roc zu erzeugen.

Schon der Duft begeistert, ein raffinierter Strauss von schwarzen Beeren strahlt aus dem Glas, feine florale und würzige Komponenten verleihen dem genialen Duftbild zusätzliche Komplexität. Kraftvoller, männlich strukturierter Gaumen, unterstützt mit viel süßem Extrakt, der erinnert mich sofort an den sagenhaften 1991er – wie damals ist er **auch jetzt in jeder Beziehung sehr nahe beim grandiosen Roc de Cambes**, den wir gleich anschliessend probieren. Dazu muss man noch wissen, dass Domaine de Cambes heute vielleicht sogar der allerbeste 1991er von ganz Bordeaux ist.

19/20 • 2022 bis 2040 • Art. 245174  
75cl Fr. **39.60** (ab 7.5.2018 Fr. 44.–)

13.50



## Wo sonst als in Bordeaux findet man diese Weinqualität zu diesem Preis?

2015 Château Brun-Despagne Héritage



Degustiert Ende März 2017 kurz vor der Füllung: Edle Frucht trifft auf raffinierte, tiefgründige Terroirdürfte, der Wein strahlt so offenherzig und lebenswürdig, ja geradezu kumpelhaft aus dem Glas und wirkt gleichzeitig sehr edel.

Am Gaumen begeistert er mit seinem reichen, vollmundigen Ausdruck, er stützt sich auf ein feines, aber kräftiges, wunderbar in süßes Extrakt eingebundenes Tanningerüst, und **er schmeckt ganz einfach köstlich**.

18/20 • 2022 bis 2038 • Art. 247455  
75cl Fr. **13.50** (ab 7.5.2018 Fr. 15.–)

## Traumhafte Delikatesse, geht direkt ins Herz.

### 2015 Château Fougas Maldoror Cuvée Organic

**Bio-dynamischer Rebbau.** Herrliche, rabenschwarze Frucht, intensiv, ausdrucksvoll, aber sehr fein, ein sublimes Parfüm, Natur pur und entsprechend von unbeschreiblicher Schönheit. Sensationell feine Tannine, wunderbar saftiger, schlanker, eleganter Wein, ein Naturbursche, wie er im Buche steht, federleicht und köstlich aromatisch, **der Wein singt, der hat Charme ohne Ende**, eine traumhaft feine Delikatesse, der es aber keinesfalls an Konzentration mangelt, mein Mund ist voller köstlichster Aromen, ich genieße dieses sinnliche Erlebnis, genial der minutenlange, sensationell vielfältige Nachhall, der Wein geht direkt in Herz.

18+/20 • 2022 bis 2045 • Art. 245122

75cl **Fr. 26.–** (ab 7.5.2018 Fr. 29.–)



## Direkt vom Château importiert.

### 2006 Château Fougas Maldoror



Sehr würzige, rotbeerige Nase, tolle Mineralität, feinste schwarze Frucht. Wunderbar abgerundete, angenehme Tannine, sie sind präsent und von beeindruckender Qualität, **herrlich saftiger, feiner,**

**eleganter und schmackhafter Wein, viel süßes Extrakt**, frische Frucht, grosses Trinkvergnügen, seit vielen Jahren ein zuverlässiger Wert.

17+/20 • 2018 bis 2030 • Art. 236398

75cl **Fr. 26.–** (ab 7.5.2018 Fr. 29.–)





BLAYE CÔTES DE  
BORDEAUX AOC

## Château le Queyroux: Dominique Léandre-Chevalier, der Perfektionist.

Dominique Léandre-  
Chevalier

39.60



«Ich wusste, dass es unmöglich ist.  
Also hab ich's gemacht.»

### 2015 Château Le Joyau de Queyroux Domaine Léandre-Chevalier

10'000 Stöcke/ha. Aber es gibt nur 2 ha insgesamt, daraus entstehen noch andere Weine. Also weniger als 7000 Flaschen vom Spitzenwein. Je 48% Merlot und Cabernet Sauvignon und 4% Petit Verdot. Das Zitat oben im Titel stammt vom leidenschaftlichen Domainebesitzer Dominique Léandre-Chevalier, der sich selber bescheiden als «Weingärtner» bezeichnet.

Schon der Duft ist absolut einzigartig, ein Kirschduft von selten gesehener Schönheit, schwarze und rote Kirschen strahlen um die Wette. Edle Gewürze, feinste Kräuter, Leder, schwarze Trüffel, florale Düfte, die Vielfalt ist berauschend. **Am Gaumen eine echte Sensation**, übertrieben gesagt ein Fruchtsaft ohne Tannin, spektakulär aromatisch, von unglaublicher Feinheit und Eleganz, ich probiere und staune, ich probiere wieder und staune noch mehr. Das ist ein Weinunikat, wie ich es noch gar nie erlebt habe; das ist eine saftige Art, die eigentlich gar nicht möglich ist. Zudem hat er Aromen ohne Ende und ist von sprichwörtlicher Leichtigkeit, fühlt sich am Gaumen schon fast wie ein Weisswein an. Der hat Kraft, Fülle, süßes Extrakt, rassige Frische, explosive Aromatik. Irgendwann nachdem ich ihn 10-mal oder mehr probiert habe, spüre ich doch noch, dass der Wein auch Tannine hat. Ich bin restlos begeistert, ich bin mir aber bewusst, dass ich nicht in Worte fassen kann, was ich hier erlebe. Der Wein ist zu 100% im neuen Barrique vinifiziert und man spürt absolut kein Holz. Allein das beweist schon, was für ein gigantisches Potenzial in ihm steckt.

**Heiner Lobenberg:** Ein Wein aus einer anderen Zeit. Dieser Wein gehört zu meinem «magischen Pentagramm» der biodynamisch erzeugten Weine aus Bordeaux. Allesamt genial und hochindividuell, eher noch unbekannt und kein mainstream, seit einigen Jahren auch zur absoluten Spitze gehörend.

---

20/20 • 2022 bis 2050 • Art. 245081  
75cl **39.60** (ab 7.5.2018 Fr. 44.–)



Extrem dichte Bepflanzung:  
33'333 Rebstöcke pro Hektar mit  
einer Ernte von keiner bis  
3 Trauben pro Rebstock.

75.–

**Ein absoluter Überwein, mir fehlen die Worte.**

2015 33'333

**Domaine Léandre-Chevalier**

---

Kann ein Wein überhaupt so intensiv und komplex duften? Noch komplexer, noch intensiver als der Joyau. Wenn ich das Glas nicht vor mir hätte, ich würde es kaum glauben. **Das ist ein Duft, den man erlebt haben muss, da er sich in seiner Komplexität jeder Beschreibung entzieht.** Am Gaumen ein einziges Konzentrat, eine geballte Ladung Frucht, aber so etwas von unglaublich fein, das war er eigentlich schon in den vergangenen Jahren, jetzt kommt noch die burgundische Art des Jahrgangs 2015 dazu und die Tatsache, dass Dominique noch dezenter vinifiziert hat als in den vergangenen Jahren. Das ist ein absoluter Überwein, er ist dermaßen zart, fein, elegant, delikater, er lässt sich beim besten Willen mit Worten nicht beschreiben.

---

20/20 • 2030 bis 2070 • Art. 245083 • 75cl **Fr. 75.–**





CÔTES DE  
BLAYE

## Château Bel-Air La Royère: Bordeaux der Top-Liga.

Corinne Chevrier-  
Loriaud

22.50



### Mit sagenhaften 19 Punkten. 2015 Château Bel Air La Royère

Schwarze Kirschen, wunderbare Frische ausstrahlend, intensiv floral mit dem betörenden Veilchenduft, eine köstlich feine Duftwolke. Auch am Gaumen steht die Frische im Zentrum, der Wein ist traumhaft süß, das verleiht Spannung in Verbindung mit der angenehm kühlen Stilistik, es ist wieder diese traumhaft leckere Aromatik des Jahrgangs 2015, **der Wein hat Struktur und Klasse, ist dennoch total offen und zugänglich**, er zeigt sich enorm konzentriert und reich, aber auch verspielt leicht – und er **begeistert mit seiner unvergleichlichen, von Malbec geprägten Aromatik**. Interessant, wie der Malbec trotz seines relativ geringen Anteils dem Wein seinen Stempel aufdrückt. 2015 ist gross und gehört zu den allerbesten je produzierten Château Bel Air la Royère.

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 245108  
75cl **22.50** (ab 7.5.2018 Fr. 25.–)

# Château Peyrou

20.70



Unbeschreibliches Vergnügen und  
absoluter Genuss-Preis-Hit.

2015 Château Peyrou  
Côtes de Castillon

---

70-80 Jahre alte Reben, auf Lehmböden an der Grenze zu St-Emilion, Bio-zertifiziert. Intensiv, reich, enorm tiefgründig im Duft, köstlich süsse Frucht trifft auf wunderbare Terroir-Aromen, eine traumhaft schöne Duftwolke. Voller, reicher, beinahe etwas ins Opulente tendierender Gaumen, aber das geht nie zu Lasten der Eleganz, der Wein bleibt schön schlank, die Frische und Rasse des Jahrgangs stehen ihm gut, **das ist ein absoluter Traumwein, in seiner Preislage kaum zu übertreffen**, Frische und Süsse sind wunderbar in Harmonie, das ist pures Trinkvergnügen, der Wein ist so etwas von fein, elegant und himmlisch aromatisch. Wir haben etwas Zeit, ich nehme immer wieder einen Schluck auf die Zunge, das ist ein unbeschreibliches Vergnügen, ich bin nicht sicher, ob es der grösste Peyrou ist, den ich kenne, aber es gab kaum je einen, der so köstlich schmeckt.

---

18+/20 • 2019 bis 2035 • Art. 245189  
75cl **Fr. 20.70** (ab 7.5.2018 Fr. 23.–)



CÔTES DE  
CASTILLON

## Château Brisson: Top-Bordeaux zum Schnäppchen-Preis.

Cédric Valade

18.50

Tipp



Das 32 Hektar grosse Weingut wurde 1878 gegründet. Seit 30 Jahren wird es von der Familie Valade in der 5. Generation geführt. Die Valades sind noch eine typische Winzerfamilie, die sämtliche wichtigen Arbeiten in Rebberg und Keller noch selber erledigt. Die Valades kennen jeden Rebstock, haben über Generationen gelernt, welche Rebsorte auf welchem Boden am besten gedeiht und wie wichtig eine möglichst grosse Biodiversität für die Gesundheit der Pflanzen und somit auch für die Qualität der Weine ist. Château Brisson erzeugt so Jahr für Jahr Weine, die qualitativ **zu den Top-Produkten von Bordeaux gehören, die mit den Besten mithalten können, die aber vom Preis her nach wie vor absolute Schnäppchen darstellen.** Château Brisson verbindet einen hohen Qualitätsstandard mit einem ebensolchen Spassfaktor – und das alles zu einem Preis, der es erlaubt, auch noch eine zweite oder dritte Flasche zu öffnen, wenn die Gläser der Gäste immer wieder leer sind.

### Toller Brisson mit typischem 2015er-Plus. 2015 Château Brisson Côtes de Bordeaux

Man kennt diesen Wein ja als wunderbares Fruchtbündel, aber dieses Jahr setzt er nochmals einen drauf, **das ist eine kleine Sensation, vor allem auch die tiefgründigen Terroir-Aromen**, welche die Frucht begleiten, Tabak und schwarze Trüffel, ein Gedicht. Was für eine himmlische Delikatesse am Gaumen, hei, ist der Wein köstlich, das macht unendlich viel Freude, eine wahre Fruchtextplosion, dabei bleibt er aber delikat und leichtfüssig, strotzt vor Frische, hat Saft ohne Ende, **zum Ausflippen schön.**

18/20 • 2024 bis 2038 • Art. 245135  
75cl **Fr. 18.50** (ab 7.5.2018 22.–)

# Château Marsau

26.–

Gereifter  
Bordeaux  
Jg. 2009



Unheimlich dicht und cremig weich.

2009 Château Marsau

Côtes de Bordeaux

100% Merlot

Der Wein verströmt eine wunderschöne und kraftvolle, fruchtige Aromatik. **Was für ein himmlisches Bouquet aus reifer schwarzer Frucht** – dicht und intensiv, gleichzeitig auch verführerisch mit feinen ätherischen Noten. Am Gaumen dieser vollmundige 2009er-Geschmack. Unheimlich dicht und cremig weich. Das Holz ist perfekt eingebunden und der Wein ist mit einem herrlichen Schmelz unterlegt. Sehr gut ausbalanciert und harmonisch, obwohl auch sehr reich bestückt. Am Gaumen zeigen sich zuerst die fruchtigen Noten, dann kommen eine cremige Schokolade mit leichten Toastnuancen und ein Kräuterbouquet beim Abgang zum Vorschein. Der Wein bietet einerseits einen hohen Genuss-Spess-Faktor, andererseits und wenn man sich auf ihn einlässt, auch eine erhabene Eleganz und Komplexität. **Ein genialer Bordeaux mit einem ebenso genialen Preis-Leistungs-Verhältnis.**

18+/20 • 2018 bis 2050 • Art. 247372  
75cl Fr. 26.– (ab 7.5.2018 Fr. 29.–)



MÉDOC

## Clos Manou: Auf Augenhöhe mit den ganz Grossen.

Stéphane Dief mit  
Max Gerstl

31.50

Tipp



### Grosser Bordeaux der absoluten Spitzenklasse. 2015 Clos Manou

Merlot 52%, Cabernet Sauvignon 40%, Petit Verdot 6%, Cabernet Franc 2%. Man weiss, dass die Wetterbedingungen im Norden des Médoc etwas schwieriger waren als im übrigen Bordeaux. Da habe ich mir etwas Sorgen gemacht um den Clos Manou, einen meiner Lieblingsweine. Aber schon der köstliche Duft deutet an, dass das völlig unbegründet war – der duftet einfach himmlisch! Am Gaumen bestätigt sich die Klasse dieses Weines eindrücklich. **Wir haben jetzt gerade einige der allerbesten Weine dieses grossen Jahrgangs probiert – und da kann er locker mithalten!**

Schwarze Kirschen, Cassis, Brombeer, sehr floral, ein Hauch Würze und noble Kräuter, ein Duft voller Eleganz und Frische, unendlich komplex, kommt wunderbar aus der Tiefe. Was für ein sinnliches Fruchtbündel, intensiv, konzentriert, aber vor allem fein und elegant, wunderbar süsses Extrakt, welch irre innere Kraft und grossartig, das ist ein grosser Bordeaux der absoluten Spitzenklasse. Auf dem kleinen Weingut mit 11 Angestellten ist alles Handarbeit, hier wird präziser gearbeitet als auf manchem Cru Classé.

**Heiner Lobenberg:** Der Überflieger seit 5 bis 6 Jahren und der absolute Überflieger im Norden des Médoc. Ganz nah an der Küste, winzige Erträge, der Extremist im Weinberg schlechthin. Niemand betreibt so viel Aufwand auf so überragendem Terroir. Ich bin absolut begeistert. Superber Wein. Zurückhaltend durch Vorurteile, so gut und eindeutig Weltklasse kann doch ein nicht klassifizierter einfacher Médoc nicht sein? 96-98/100

19/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245111  
75cl **31.50** (ab 7.5.2018 Fr. 35.–)



## Château Haut-Maurac: Top-Bordeaux von Olivier Decelle.

MÉDOC

Olivier Decelle mit  
Max Gerstl

Grosse  
Degustation:  
**Bordeaux  
2015**  
Mo, 23.4.2018 • 16 bis 20 h  
**Volkshaus  
Zürich**

21.50

### Sensationeller Haut-Maurac. 2015 Château Haut-Maurac

Frische, schwarze Frucht springt regelrecht aus dem Glas, wunderschön floral, irre komplex, ganz auf der kühlen, erfrischenden Seite, strahlt auch Reife und Süsse aus, der Duft ist sagenhaft raffiniert und tiefgründig. Gleich beim Antrunk begeistert die genial feine Tanninstruktur, dann die enorme Konzentration, die Fülle, die traumhaft kühle, aber auch warmherzige Stilistik, die ideal dazu harmonisierende Extraktsüsse. Alles ist eine Einheit, der Wein ist superlecker, genial saftig und begeistert mit seinem cremigen Schmelz. **Das ist eine kleine Sensation und ganz klar einer der allerbesten Weine des Médoc.**

**Heiner Lobenberg:** Die drei «Nordlichter» Clos Manou, Carmenère und Haut-Maurac sind die klaren Sieger im Bereich des Haut-Médoc. Diese Kombination von extremer Finesse und Feinheit mit dieser unglaublichen, spannungsgeladenen Vibration und Dichte im sehr fruchtbigen Mund ist das Beste, was Haut-Maurac je erzeugt hat und er ist nicht so sehr weit hinter dem absoluten «winner on points» von Clos Manou. 95-96/100

19/20 • 2024 bis 2045 • Art. 245141  
75cl **21.50** (ab 7.5.2018 24.–)





MÉDOC

## Château Carmenère: Gehört zum Besten in Bordeaux.

Familie Richard  
Barraud

29.–



### Grossartiges Handwerk – Gratulation! 2015 Château Carmenère

Die Weine werden vollständig in kleinen, fast winzigen Zementtanks vergoren und komplett in neuem Holz von 224-500 Litern ausgebaut.

**Das war 2014 unser Titelwein und es ist vermutlich sogar der ganz grosse, kometenhafte Aufsteiger in der Appellation Médoc überhaupt.** Ein überragendes Zeichen hat Carmenère auch mit seinem 2013er gesetzt, das ist einer der gelungensten Weine dieses schwierigen Jahrgangs von ganz Bordeaux. Dass auch der 2015 wieder ganz gross ist, überrascht nicht – **der 2015er ist der wohl beste Carmenère in der jungen Geschichte des Weingutes.**

Ein traumhaft würziger, rot- und schwarzbeeriger Duft strahlt aus dem Glas, superelegant, voller Raffinesse, tiefgründig und komplex. Da ist ein raffinierter Hauch Erotik mit im Spiel – vermutlich macht das die Traubensorte Carmenère, die dem Weingut den Namen gab. Der Carmenère hat dieses Jahr immerhin einen Anteil von 9% an der Assemblage. Ein Gaumen wie Samt und Seide, frische Frucht und süs-ses Extrakt sind schön im Gleichgewicht, der Wein ist traumhaft saftig und hat einen genialen Schmelz, ein aromatisches Schauspiel, das begeistert, der Wein lebt von der Finesse, hat aber auch Kraft und Fülle, die superleckere Aromatik des Jahrgangs 2015 ist das zentrale Element. **Der gehört erneut zu den absoluten Top-Weinen des Jahrgangs im nördlichen Médoc** und ist zusammen mit Clos Manou und Haut-Maurac der überragende Wein überhaupt. Das ist grossartiges Bordeaux-Handwerk zu einem unglaublichen Preis.

19/20 • 2024 bis 2045 • Art. 245032 • 75cl Fr. 29.–

## Höchster Bordeaux-Genuss ab sofort – und für die nächsten 50 Jahre.

### 2010 Château Belgrave

65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 5% Petit Verdot.  
14 Monate in Eichenfässern (davon 48% neues Holz) ausgebaut.

Fast schon schwarz zeigt sich der Wein im Glas. Man hat sofort diese komplexe und verführerische Bordeaux-Aromatik in der Nase. Es zeigt sich eine geballte Ladung Frucht mit einer leicht pfefferigen Würze und ätherischen Minznoten. Die vermutete Frische und dazu diese Saftigkeit überströmen den gesamten Gaumen. **Mit einer Fülle an Süsse und Geschmeidigkeit werden alle Sinne betört.** Eine perfekt ausbalancierte Struktur am Gaumen mit einer komplexen Aromatik. Viel schwarze Frucht mit Kräutern unterlegt, dazu zarte Toastnoten. Das Finale zieht sich enorm in die Länge und immer wieder kommen neue Geschmacksnuancen zum Vorschein. **Der Wein macht schon jetzt richtig Spass, ist aber mit einem enormen Alterungspotenzial ausgestattet.** Was für ein Charmeur!

19/20 • 2018 bis 2070 • Art. 240352 • 75cl Fr. 35.–

Gereifte Bordeaux  
aus den grossen  
Jahrgängen  
2009 & 2010.

2009 und 2010 sind –  
wie 2015 – Jahrgangs-  
Legenden in Bordeaux.  
Wir bieten Ihnen hier  
wunderbare Weine aus  
diesen grossen  
Jahrgängen an, die jetzt  
perfekten Trinkgenuss  
garantieren.

29.–

## Sinnliche Fülle und perfekte Harmonie.

### 2015 Château Belgrave



Das ist überaus edel, was mich da anstrahlt, schwarze Beeren mit einem rotfruchtigen Unterton, intensiv, komplex und reich. Der Wein bringt genau das, was ich von ihm erwarte, er **vereint Noblesse und Charme**, feine Tannine, hohe

Konzentration, wunderbar kühle Aromatik, sinnliche Fülle, und alles zeigt sich perfekt harmonisch – wie man ihn kennt, in diesem grossen Jahrgang selbstverständlich mit einigen Zugaben.

18+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245165 • 75cl 29.–



35.–



## Sociando-Mallet mit Ecken und Kanten.

### Château Sociando-Mallet

Der Wein ist sehr beliebt, **er erfreut sich einer grossen Fangemeinde**, deshalb bieten wir ihn an. Diverse Jahrgänge sind auch traumhaft gut, aber in den letzten Jahren habe ich – so auch 2015 – eher etwas Mühe, ihn zu verstehen. Für mich wirkt er gar schlank, auch etwas zähflüssig, mit ziemlich kantigen Tanninen. Meiner Ansicht nach kann er nicht mit den Besten mithalten.

17/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245214 • 75cl **Fr. 35.–**

19.50



## Charme-Attacke von Charmail.

### 2015 Château Charmail



Wollüstig reife, schwarzbeerige Frucht strahlt in die Nase, ein feiner Hauch Überreife ist sogar mit dabei, aber sehr dezent, fügt sich positiv ins edle Duftbild ein. Schlanker, rassiger, eleganter Gaumen, kein Konzentrations-Weltmeister,

aber **mit seinem unbändigen Charme tut er seinem Namen alle Ehre**. Der Wein schmeckt köstlich, hat eine nicht zu unterschätzende innere Kraft und viel gutes, süsses Fruchtfleisch – herrlicher Charmail!

17+/20 • 2023 bis 2040 • Art. 245085 • 75cl **Fr. 19.50**

## Einmal mehr traumhaft gut, ein Genuss-Preis-Hammer.

### 2015 Château Cambon-la-Pelouse



Ich habe ihn 2-mal bei Händlern probiert und war schon total begeistert. Aber im Wissen, dass wir **einen Abend auf dem Weingut verbringen**, mache ich die Notiz jetzt in aller Ruhe. Der Duft ist so etwas von traumhaft schön, hat eine unglaubliche Tiefe und strahlt Fülle und Charme aus. Das ist so ein Bordeaux, bei dem man **fast nicht glauben kann, dass eine so perfekte Qualität zu diesem Preis möglich ist**. Hei, ist der Wein gut, er zeigt Rasse, eine wunderschön kühle, erfrischende Aromatik, das ist purer Hochgenuss, das ist perfekte Balance, das ist Kraft und Feinheit, einfach himmlisch schön mit all seinen Facetten und mit seinem minutenlangen, genial vielfältigen Nachhall.

18+/20 • 2025 bis 2045 • Art. 245110 • 75cl **Fr. 19.50**



19.50

## Herzhafter Bordeaux-Charmeur.

### 2012 Château Valentin



Max Gerstl im Januar 2018: Gleichzeitig mit Château Léognan auch über eine ganze Woche immer wieder probiert. Der Duft zeigt sich wunderbar süß, **das ist so richtig herzhaftes Bordeaux, was mir da entgegenstrahlt**, diese

einzigartigen Leder-Tabak-Trüffelaromen in Verbindung mit feinsten Frucht sind einfach faszinierend. Am Gaumen zeigt sich ein liebenswerter Kumpel, den muss man einfach gern haben. Er zeigt sich noch jugendlich frisch und doch sind auch schon erste Reifnoten mit im Spiel, was für ein Charmeur! Das ist aber auch ein stolzer Charaktertyp, wirkt überaus reizvoll und attraktiv, **ein Bilderbuch-Bordeaux**.

18/20 • 2018 bis 2030 • Art. 247483  
75cl **Fr. 19.50** (ab 7.5.2018 Fr. 22.–)



19.50

Gereifter  
Bordeaux  
Jg. 2012



HAUT-MÉDOC

## Château Du Retout: Ein grosser, extrem preiswerter Klassiker.

Frédéric und Héléne  
Soual-Kopp

Château Du Retout verfügt zweifellos über ein sagenhaft gutes Terroir. Das Weingut umfasst 30 Hektar und produziert rund 100'000 Flaschen pro Jahr. **Frédéric Soual-Kopp hat einige Zeit auf Château Palmer gearbeitet**, wo er sich einiges an Wissen aneignen konnte. Dazu kommt die Leidenschaft, mit der er zusammen mit seiner Frau Héléne den Betrieb leitet.

22.–

Tipp



### Vom Insider-Tipp zum Klassiker. 2015 Château Du Retout

Ich probiere den Wein zum 3. Mal auf dem Weingut, er begeisterte mich schon inmitten von ganz grossen Namen. Was für ein himmlisches Fruchtpaket, schwarze Kirschen der sinnlichen Art, der Duft ist unglaublich komplex, edel und von strahlender Schönheit. Ein Gedicht am Gaumen, der schmeckt ganz einfach köstlich, genial frisch und ebenso genial süss, traumhaft schlank und elegant, aber auch konzentriert und reich. **Du Retout produziert seit vielen Jahren grandiose Weine, 2015 ist möglicherweise der köstlichste.** Ich weiss nicht, ob er jemals so lecker war, er hat die Klasse der grössten Jahrgänge und ist gleichzeitig noch charmanter, diese Harmonie, man kann nur den Hut ziehen und geniessen, was da abgeht.

18+/20 • 2024 bis 2045 • Art. 245053 • 75cl Fr. 22.–

## Noch nie gab es einen so vollendeten Giscours.

### 2015 Château Giscours

Wow, eine Duftwolke von eindrücklicher Genialität, schwarze Beeren, feinste Kräuter und Gewürze, Terroir-Aromen wie Leder, Tabak und schwarze Trüffel, alles ist im Überfluss vorhanden und nichts dominiert, jedes Detail fügt sich nahtlos ins edle Duftbild ein. Samtiger Gaumen, da sind Massen von extrem feinen, kaum spürbaren Tanninen eingebunden in die optimale Dosis köstlich süßen Extrakts. **Ich bin hin und weg, das ist Giscours in Vollendung**, superelegant, superdelikat, aber mit einer von verschwenderischer Vielfalt geprägten Aromatik, **ein Traumwein in einer selten gesehenen Perfektion**. Für mich der beste Giscours aller Zeiten, er erinnert stark an den genialen 2000er, hat aber von allem noch etwas mehr, insbesondere ist er ganz einfach sagenhaft lecker. Ich habe ihn öfters probiert, ganz einfach weil das ein sagenhaftes Vergnügen war.

**Wineadvocate, Parker: 94-96/100 «The best since the 1961»**

20/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245224  
75cl **Fr. 75.–** • 37.5cl **Fr. 37.50**



## Himmlischer Charme und betörende Aromatik.

### 2015 Château La Gurgue

Er strahlt mich an mit seiner reichen schwarzfruchtigen Art, als möchte er mir sagen: Probiere mich unbedingt, ich bin dieses Jahr richtig gut! Der Gaumen beweist, dass der Duft nicht zu viel versprochen hat, der Wein ist superschlank, ebenso elegant, delikat aromatisch, **was für ein köstlicher Wein, was hat der für einen himmlischen Charme**, was für wunderbar feine Tannine, der tänzelt, der geht direkt ins Herz, ich staune. Auf Ferrière probieren wir ihn nochmals, hier beeindruckt er mich fast noch mehr, **ist das ein Traumwein, der beste La Gurgue der jüngeren Periode**, sehr wahrscheinlich sogar so gut wie der sensationelle 59er, den ich mitgebracht habe und den wir zusammen mit der Besitzerin Claire Villars zum Nachtessen trinken. Claire war total beeindruckt, sie hatte gar nicht gewusst, dass hier schon so grosse Weine entstanden sind, lange bevor sie geboren wurde.

18/20 • 2022 bis 2040 • Art. 245184 • 75cl **Fr. 26.–**



MARGAUX

52.–



## Bester du Tertre aller Zeiten.

### 2015 Château du Tertre

Köstliche Aromen strahlen um die Wette, alles ist superfein und delikates. Genauso am Gaumen, das ist ein sensationeller Filigrantänzer, gesegnet mit einer Aromatik, die genialer nicht sein könnte. Sensationell wie dieses schlanke Kraftbündel leichtfüssig über den Gaumen tänzelt, **ein Geniestreich, ein burgundischer Margaux der Spitzenklasse und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch der beste du Tertre aller Zeiten.**

19+/20 • 2024 bis 2050 • Art. 245176 • 75cl Fr. 52.– • 37.5cl Fr. 26.–

MARGAUX

76.–



## Konzentrierter, reicher, komplexer Lascombes.

### Château Lascombes

Wirkt enorm konzentriert im Duft, schwarze Frucht, ganz leicht pflaumig und konfiturig, aber im positiven Sinne, sehr komplex und reich. Das erwartete Kraftbündel am Gaumen, hier überrascht er aber positiv, zeigt sich erstaunlich schlank, natürlich geht er nach wie vor an die obere Grenze in Sachen Extraktion, aber es bleibt im angenehmen Bereich, er bewahrt durchaus Eleganz und die kühle Stilistik des Jahrgangs steht ihm gut, er hat Saft, Schmelz, wirkt harmonisch, **endlich wieder einmal ein grosser Lascombes.**

18+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245225 • 75cl Fr. 76.–

MARGAUX

45.–



## Ein Ferrière wie aus dem Bilderbuch.

### 2015 Château Ferrière

Der biologische Anbau scheint dem Wein noch zusätzlichen Charme zu verleihen, da strahlt ein himmlisches Stück Natur aus dem Glas. Am Gaumen die erwartete Delikatesse, **das ist Margaux wie aus dem Bilderbuch**, der schmeckt so etwas von lecker! Er zeigt auch Grösse, Konzentration und eine die Sinne berauschende Aromatik, er füllt den Mund, hat Tannine wie Seide, dennoch Struktur, ein Genie von Wein. **Vinum 19/20 «Einmal mehr ein grandioser Wein von absoluter Klasse.»**

18+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245177 • 75cl Fr. 45.–

## Zum Ausflippen schöner Monbrison.

### 2015 Château Monbrison

Der duftet wunderbar fein, elegant, aber auch intensiv komplex und kommt so richtig aus der Tiefe, schwarze Frucht, wunderschöne florale und feinwürzige Komponenten. Sehr sanfter, feiner Gaumen, traumhaft wie der leichtfüßig über den Gaumen tänzelt, der Wein ist so etwas von delikater und verspielt, und er hat einen Charme, der mich fesselt, zum Ausflippen schön, herrlich süffig, offenerherzig mit einem Aromenspiel, das die Sinne betört, **hei ist der lecker, einer der allerschönsten Monbrison der letzten Jahre**, eine noble Köstlichkeit. Auch die Länge des Nachhalls ist eindrücklich, zündet nochmals ein kleines aromatisches Feuerwerk. Vinum 18+/20

19/20 • 2025 bis 2050  
Art. 245226 • 75cl **Fr. 36.–**



36.–

## Aristokratischer Léoville-Barton mit viel Tiefgang.

### 2015 Château Léoville-Barton



Anthony Barton

Schwarze Frucht, sehr viel Würze, gewaltig vielschichtig, edel und tiefgründig, eine kleine **Duftorgie der sinnlichen Art**. Sehr schlanker, aber köstlich aromatischer, erfrischender Gaumenauftritt, der Wein tänzelt, der hat Charme ohne Ende, es ist kein Konzentrations-Weltmeister, aber eine **himmlische Delikatesse**, ein Wein, der uneingeschränkt Trinkfreude macht, einfach köstlich. Er hat auch eine sehr edle Ausstrahlung, **ein grosser, stolzer Léoville-Barton mit sehr viel Tiefgang**.

19/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245221 • 75cl **Fr. 85.–**



85.–

89.–



## Ein wahres Genie von Wein und der beste Wein aus St. Julien.

### 2015 Château Léoville-Poyferré

Intensiv und reich, irre komplex und edel, ein Traum dieser Duft. Das ist ein Genie von Wein, **der hat alles, was es braucht für allerhöchsten Trinkspass**, die geniale Frische, die optimal darauf abgestimmte Extraktsüsse, die sensationell feinen Tannine, die superleckere Aromatik, das perfekte Zusammenspiel all dieser Komponenten, ein einzigartiges Stück Natur. Klar der beste St. Julien und einer der Besten seiner Geschichte.



19+/20  
2025 bis 2060  
Art. 245248  
75cl **Fr. 89.–**

49.50



## Grosser Lagrange, preiswerter Bordeaux-Klassiker.

### 2015 Château Lagrange

Intensiv schwarzbeerig im Duft, herrliche Tiefe, enorme Komplexität und sehr viel Strahlkraft. **Ein grosser Klassiker am Gaumen, köstlich süß, aber auch angenehm kühl und frisch**, der Wein hat so einen wunderbar beschwingten Auftritt, ein klassischer, feingliedriger Lagrange, total schlank und fein, aber mit köstlicher Aromatik, macht richtig Spass. **Er erinnert mich etwas an den genialen 2000er** und gehört mit Sicherheit zu den grossen Lagrange-Jahrgängen. Das ist ein absolut preiswerter Bordeaux-Klassiker.

18+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245222  
75cl **Fr. 49.50**

## Wie immer ein zuverlässiger Klassiker.

### 2015 Château Pédesclaux



Schöner, tiefgründiger, erfrischender Duft, reich und komplex. Schlanker, kühler Gaumen, dezente, perfekt auf die feine Säure abgestimmte Extraktsüsse, gute Konzentration, aber der Wein bleibt immer schön schlank, traumhaft

aromatisch, überzeugt mit guter Länge. **Der zuverlässige Pauillac-Klassiker überzeugt auch 2015.**

18/20 • 2025 bis 2045 • Art. 245216 • 75cl **Fr. 44.–**

44.–



## Ein absoluter Überflieger mit 20/20!

### 2015 Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande

Es ist schon wieder kaum zum Aushalten, wie gut der ist, dieser erotische Pichon-Duft ist einfach traumhaft! Feine schwarz- und rotbeerige Frucht, daneben Würze, Kräuter, Tabak, Minze, eine unglaubliche Fülle an raffiniertesten Duftnoten. Dann am Gaumen **diese himmlische Pichon-Aromatik, das ist ein seltenes Weinunikat und eine ganz grosse Weinpersönlichkeit**, das ist einfach nur himmlisch, purer Charme. Was hier in den letzten Jahren für grandiose Weine entstanden sind, ist fast nicht zu glauben, der ist zum absoluten Bordeaux-Superstar avanciert. Dabei hat der Wein absolut keine Starallüren, er ist einfach nur superlecker und kumpelhaft charmant.

20/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245308  
75cl **Fr. 149.–** • 37.5cl **Fr. 76.50**

149.–



85.–



## Perfekter GPL von atemberaubender Schönheit. 2015 Château Grand-Puy-Lacoste

Phänomenal reicher, komplexer, tiefgründiger Duft. Am Gaumen ist er delikat wie selten zuvor, ohne deshalb seine typisch männliche Charakteristik zu verlieren, **das ist ein himmlisches Vergnügen, diesen superleckeren Wein zu kosten, da sind 1000 faszinierende Aromen vereint**, ein verführerischer GPL von atemberaubender Schönheit. **Sogar der beste GPL aller Zeiten? Könnte gut sein, zumindest der eleganteste.**

**Heiner Lobenberg:** Grand-Puy-Lacoste ist für mich der Wein, der in Pauillac immer total die Jahrgangs-Typizität widerspiegelt. Im Finale ist es dann letztlich sicher einer der besten GPLs, die ich hier verkostet habe und er schwingt sich zu einer richtigen Grösse auf. 97-98+/100



François-Xavier Borie von Grand-Puy-Lacoste

20/20 • 2025 bis 2060  
Art. 245261 • 75cl **Fr. 85.–**

39.–



## Strahlt mit 19 Punkten wie ein Maikäfer aus dem Glas.

### 2015 Château Haut-Bages Libéral

Ich probiere ihn ein erstes Mal bei Ballande, bin begeistert vom Duft, der kommt genial aus der Tiefe, auch der Gaumen begeistert mich, ich habe aber heute gegen 200 Weine probiert, das ist einer der letzten, ich bin froh, den auf dem Weingut nochmals in aller Ruhe probieren zu können. Jetzt auf dem Weingut: Der strahlt wie ein



Maikäfer aus dem Glas mit seiner atemberaubenden Frische, seiner genialen schwarzen Frucht, begleitet von raffinierten floralen Noten. Irre Rasse am Gaumen, eine geballte Ladung schwarze Frucht, eingebunden in wunderbar süßes Extrakt, **ein Bilderbuch-Pauillac, genial**

**aromatisch und sinnlich, eine noble Köstlichkeit.**

19/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245182 • 75cl **Fr. 39.–**



## Château Pontet-Canet: Bordeaux in Höchstformt.

PAUILLAC

«20 Punkte auf sicher.»  
Max Gerstl und Pirmin  
Bilger im imposanten  
Keller von Pontet-Canet



113.–

### Einmal mehr ein grandioser Pontet-Canet. 2015 Château Pontet-Canet

**Pirmin Bilger:** Ich bin ein bekennender Pontet-Canet-Liebhaber. Umso mehr war ich gespannt, wie der Wein im verheissungsvollen Jahr 2015 schmecken wird. Schon beim ersten Duft, der mir in die Nase steigt, werde ich nicht enttäuscht, er ist überaus zart und edel süß. Feine schwarze Frucht mit leichten und filigranen Kräuternoten. Es ist nicht der Wein, der die Liebhaber der opulenteren Weine begeistern wird, **einmal mehr kommt er auf der eleganteren Seite daher, das bestätigt sich auch im Gaumen.** Da ist von nichts zu viel, aber auch von nichts zu wenig – das ist einfach die pure Eleganz. **Was für eine sinnliche Aromatik und Kraft aus der Tiefe.** Feine mineralische Töne, zarte Kräuternoten und alles in perfekter Harmonie mit einer unglaublichen Länge und Tiefe. **Grandios! Vinum 20/20**

20/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245219 • 75cl Fr. 113.–



ST-ESTÈPHE

38.–



## Der grösste Lafon-Rochet aller Zeiten.

### 2015 Château Lafon-Rochet

Wow, was für ein sagenhaft intensiver, komplexer, ausdrucksvoller Duft! Der Wein hat in den letzten Jahren schon enorme Fortschritte gemacht, aber dieser himmlische Duft überrascht mich. Der Gaumen bestätigt, was ich aufgrund des Duftes erwartet habe, **das ist ein Traumwein**, von der genialen Rasse über die enorme Fülle bis zur sinnlichen, sensationell komplexen, edlen Aromatik, **der grösste Lafon-Rochet aller Zeiten**, da bin ich mir ziemlich sicher.



19/20 • 2025 bis 2050  
Art. 245218 • 75cl Fr. 38.–

ST-ESTÈPHE

32.–



## Genialer Meyney, zum Umarmen gut.

### 2015 Château Meyney

Wunderschöner, schwarzbeeriger Duft mit raffinierten floralen und feinwürzigen Komponenten, der strahlt so verschmitzt aus dem Glas, man möchte ihn gleich umarmen. Traumhaft schlanker und wunderschön saftiger, köstlich süsser Gaumen, der Wein hat sehr viel Charme, schmeckt herzhaft gut, eine feingliedrige Tänzerin mit einer die Sinne berausenden Aromatik, **genialer Meyney, vielleicht der beste überhaupt**. Weinwisser: 19/20

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 245139 • 75cl Fr. 32.–





## Château Phélan-Ségur: Konstanz auf begeisterndem Niveau.

ST-ESTÈPHE

Was die Equipe von Château Phélan Ségur Jahrgang für Jahrgang in die Flasche bringt, ist schlicht fantastisch. Die Konstanz ist einmalig, selbst in delikateren Jahrgängen ist die Qualität immer weit überdurchschnittlich. Und in richtig guten Jahren wie 2015 kommt man so richtig ins Schwärmen.

Phélan-Ségur ist schon seit 2007 kein Cru Bourgeois mehr, will es nicht sein. Das ist verständlich, Phélan ist schon lange deutlich höher einzustufen als ein Cru Bourgeois. **Phélan ist seit vielen Jahren einer der wichtigsten Weine in unserem Bordeaux-Sortiment.** Bei unseren Kundinnen und Kunden ist er sehr hoch klassiert, da spielt das offizielle Klassement zurecht keine Rolle.

Véronique Dausse

45.–

Tipp

### Einmal mehr ein grandioser Pontet-Canet. 2015 Château Phélan-Ségur

Den Phélan probiere ich gerne so oft wie möglich, das ist natürlich auch in diesem Jahr ein sinnliches Vergnügen. So delikats wie 2015 war er selten zuvor, ich freue mich auf den Besuch auf dem Weingut, wo ich Zeit haben werde, ihn richtig zu genießen, sein Spiel aus Kraft und Feinheit, aus genialer Frische und köstlicher Extraktssüße, aus irrer Rasse und cremigem Schmelz hat mich aber schon bei Mostermanns und Ulysse total begeistert. Auf dem Weingut nochmals in aller Ruhe und im Vergleich mit dem sensationellen 2014er, letzterer ist so genial, dass man nicht sagen kann, der 2015er sei deutlich besser. Er ist eine Spur feiner in den Tanninen, eine Spur mehr Süße im Extrakt, dafür ein klein wenig schlanker, der 14er ist ziemlich spektakulär in der Aromatik, gewaltig rassig und gradlinig, enorm konzentriert, **der 15er sagenhaft lecker, spielerisch und in vollendeter Balance**, ein grandioses Phélan-Duo.

19/20 • 2025 bis 20505 • Art. 245249 • 75cl Fr. 45.–



175.–



## Cos mit enormer Fülle und optimaler Feinheit.

2015 Cos d'Estournel

Der Duft ist genau wie in den letzten Jahren, eine unglaubliche Präzision, **Cos hat definitiv seinen unvergleichlichen Stil gefunden, ich meine ihn schon fast blind erkennen zu können**, die schwarze Frucht steht im Zentrum, aber es sind immer ein Hauch rote Beeren und ganz raffinierte florale Komponenten mit dabei. Am Gaumen begeistert wie immer die Feinheit der Tannine, die enorme Fülle bei optimaler Feinheit, **das ist einfach sensationell gut, unglaublich raffiniert**, ich bin und bleibe ein Fan dieses Weines.

19/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245292 • 75cl Fr. 175.– • 37.5cl Fr. 87.50

145.–



## Ein wahres Montrose-Meisterwerk.

2015 Château Montrose

**Eine sensationelle St. Estèphe-Delikatesse.** Der Duft ist typisch Montrose, schwarze Frucht, genial aus der Tiefe kommend, die Komplexität ist enorm. Geballte Kraft im Antrunk, Massen von extrem feinen Tanninen und genial süßes Extrakt, zusammen mit der atemberaubenden Frische des Jahrgangs – ein wahres Meisterwerk. Anlässlich einer Bordeauxreise im Juni habe ich diverse 2015er nochmals verkostet, dabei war Montrose einer der Überflieger und für mich jetzt ganz klar eine 20 Punkte Legende.

20/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245310 • 75cl Fr. 145.–

78.–



## Burgundischer St. Estèphe der Spitzenklasse.

2015 Château Calon-Ségur

Erster Kontakt bei Ulysse-Cazabonne. Ganz feines, wunderschön kühles, superelegantes Parfüm. Eine raffinierte, feingliedrige Tänzerin, ein burgundischer St. Estèphe der Spitzenklasse. Auf dem Weingut: Der Duft ist burgundisch fein, wunderbar vielfältig, strahlt Frische aus, auch wenn er eher ins Rotbeerige tendiert. Sehr schlank, **aber köstlich aromatisch am Gaumen, das ist in der Tat eine burgundische Delikatesse**, so etwas von fein, zart, filigran, aber die Aromatik ist traumhaft, strahlt Sinnlichkeit aus, die Harmonie ist perfekt.

19/20 • 2024 bis 2050 • Art. 245252 • 75cl Fr. 78.–

# Sensationelle Trouuvaille.



Eric Jeanneteau

## 2015 einer der absoluten Top-Bordeaux. Château Tertre de la Mouleyre St-Emilion Grand Cru

Die Reben dieses Miniweinguts, das seit 1995 komplett auf Biodynamie umgestellt ist, sind um die 50 Jahre alt. 80% Merlot, 20% Cabernet Franc. Château Tertre de la Mouleyre liegt in Steinwurfentfernung zu Château Valandraud. In der anderen Richtung liegt Péby Faugères. Das Weingut wird in 3. Generation von Eric Jeanneteau betrieben.

Der Duft strahlt Konzentration und Tiefe aus, rabenschwarze Frucht, Kirschen, Brombeer, Cassis, intensiv, reich, beinahe opulent, aber sehr edel und mit viel Strahlkraft. Das ist einer der letzten Weine, die wir nach 2 Wochen in Bordeaux probieren. **Und es ist einer der eindrücklichsten, er gehört zu den konzentriertesten und gleichzeitig zu den delikatesten**, mit den unglaublichsten Finessen ausgestattet, die Tannine sind von unbeschreiblicher Feinheit, da ist Saft ohne Ende, ein aromatischer Höhenflug, köstlich süß und atemberaubend frisch, ein beinahe übersinnliches Naturspektakel. Eigentlich reichen sämtliche Superlativen nicht, um zu beschreiben, was hier abgeht, **das ist ganz klar einer der absoluten Top-Weine von ganz Bordeaux**, er vermag auch den sensationellen 2014er noch klar zu übertreffen, was der direkte Vergleich eindrücklich zeigt, ich bin mehr als nur begeistert.

20/20 • 2025 bis 2055 • Art. 245192 • 75cl **Fr. 68.-**



PESSAC-  
LÉOGNAN

## Château Seguin: An der Spitze von Bordeaux angekommen.

Denis Darriet mit  
Önologe Xavier  
Moragues

40.–



### Kraftbündel mit gigantischer Terroirtiefe. 2015 Château Seguin

50% Merlot, 50% Cabernet Sauvignon, Ernteertrag 40 hl/ha, bei Dichtpflanzung sind das nur 500 g je Weinstock.

Das ist der erste 2015er, den wir probieren! Schon der Duft erzeugt Gänsehaut, was für ein himmlisches Fruchtbündel, schwarze Frucht vom Feinsten, Kirsche, Brombeer, Cassis, bei aller Intensität bleibt Noblesse das prägende Element. Da ist eine gigantische Terroirtiefe mit im Spiel, Noten von Leder, Tabak, Lakritze, bis hin zu schwarzen Trüffeln begleiten die Frucht. Was für ein delikates Parfum! Ein Antrunk wie Samt und Seide, die Tannine sind von sprichwörtlicher Feinheit, was für eine himmlische Extraktsüsse, die von der reifen und erfrischenden Säure perfekt ausbalanciert wird. Das ist ein monumentales Kraftbündel, kommt aber sensationell leichtfüssig daher, **der schwebt richtiggehend über den Gaumen, was für ein sinnlicher Wein.** Er ist dem sensationellen 2014er, sehr ähnlich, hat einfach von allem noch einen Hauch mehr, eine Spur mehr Konzentration, einen Hauch mehr Extraktsüsse und eine Spur mehr Rasse. **Die Serie der grandiosen Seguin setzt sich fort und 2015 bildet zweifellos den Höhepunkt.** Wir probieren den Wein auch in Zürich anlässlich der Bordeaux Arrivage 2013 nochmals. Jetzt ist definitiv klar, dass das ein 20-Punkte-Monument wird.

**Heiner Lobenberg:** Das ist grosses Kino und ich bin froh, nach dem wunderbaren 2014 diese Steigerung im Glas zu haben. Superber Stoff, wenn man denn extrem feine Weine vorzieht, 97-100/100

20/20 • 2023 bis 2050 • Art. 245100  
75cl Fr. 40.– • 150cl Fr. 85.–

## Ein grosser Bordeaux.

### 2015 Château La Garde

Ein wunderschönes intensives Fruchtbündel, schwarze Beeren, daneben ein Hauch Teer und edle Gewürze, **wirkt tiefgründig und reich, da strahlt ein grosser Bordeaux aus dem Glas.** Bestätigung am Gaumen, der Wein wirkt elegant und belebend und hat jede Menge innere Kraft, er war schon in den letzten Jahren immer sehr zuverlässig, dass das auch 2015 einer der grossen Weine von Bordeaux ist, über-  
rascht nicht.

18/20 • 2025 bis 2045  
Art. 245183  
75cl Fr. 29.–



29.–

## Grandiose Neuentdeckung.

### 2015 Château Léognan

Max Gerstl im Januar 2018: Der Wein wirkt schon überaus edel im Duft – schwarze Beeren von Cassis über Brombeer bis Kirsche – und zeigt eine raffinierte mineralische Basis, ganz dezent begleitet vom perfekt eingesetzten Barrique. Am Gaumen begeistert die geradezu sensationell feine Tanninstruktur, **der Léognan zeigt Kraft, kommt aber wunderbar leichtfüssig daher, die Aromatik ist ein Traum, genial süss und mit feinsten Rasse unterlegt,** Frucht und Terroirnoten schwingen im Einklang. Mit seinem immensen Geschmacksspektrum betört er die Sinne, wirkt bildschön und verführerisch. Ich habe die Entwicklung des Weins über eine ganze Woche verfolgt. Der kleine Rest am 8. Tag nach dem Öffnen der Flasche zeigt keinen Hauch von Oxidation (selbstverständlich war die Flasche immer im Kühlschrank). Ich habe ihn an 6 verschiedenen Tagen probiert, mit wachsender Begeisterung, insbesondere die exzellenten Finessen haben mich ins Staunen versetzt. **Da haben wir ein echtes Bijou entdeckt.**

19/20 • 2020 bis 2040 • Art. 247442 • 75cl Fr. 26.–

Neu



26.–

150.–



## Perfekter kann Haut-Bailly nicht sein.

### 2015 Château Haut-Bailly



Véronique Sanders: «Zum ersten Mal in meinen Leben sage ich, der Regen hat die Ernte gerettet. Das gesamte Frühjahr war extrem trocken, wir hatten halb so viel Regen wie in Durchschnitt der Jahre. Glücklicherweise gab es im August doppelt so viel und danach wieder einen trockenen Herbst bis nach der Ernte.»

Was für ein traumhaft schöner Duft, eine Duftwolke die edler nicht sein könnte, Frucht, florale Komponenten, Tabak, schwarze Trüffel, die Vielfalt ist unbeschreiblich. Ein Gaumenfluss wie Samt und Seide, die Tannine sind von einer Feinheit, die man sich fast nicht vorstellen kann, man spürt sie eigentlich gar nicht, dennoch hat der Wein Struktur, dann die überaus raffinierte Extrakt Süsse, perfekt in der Balance mit traumhaft frischer Frucht, diesen Wein zu probieren ist die Sinne berauschendes Erlebnis, **was für eine unglaubliche Delikatesse, eine grosser burgundischer Bordeaux.**

20/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245281 • 75cl Fr. 150.–

26.–



## Aus dem Hause Haut-Bailly.

### 2015 Pessac-Léognan Par Haut-Bailly

Der Wein strahlt mit so viel Charme aus dem Glas, da hat er mich schon gefangen. **Da verbindet sich der Charme von Haut-Bailly mit jenem des Jahrgangs 2015 zu diesem sinnlichen Strahlemann.** Der Duft ist wunderbar klar, extrem edel und voller Raffinessen. Auch am Gaumen dominiert die Feinheit, aber auch Kraft und Fülle sind mit von der Partie, feine Rasse und sublime Extrakt Süsse schwingen im Einklang. Der Wein wird getragen von einer stolzen, extrem feinen, hochklassigen Tanninstruktur. Einerseits ist das ein eher schlichter, unkomplizierter Wein, aber er zeigt auch ganz deutlich die Klasse von Haut-Bailly, das ist ein traumhaftes Finessenbündel.

19/20 • 2019 bis 2025 • Art. 246373 • 75cl Fr. 26.–

## Knisternde Sinnlichkeit mit Kraft und Finessen.

### 2015 Château Malartic-Lagravière

Frucht und Terroirnoten schwingen schön im Einklang, da ist eine knisternde Sinnlichkeit in diesem herrlichen Duft. Voller, reicher, konzentrierter Gaumen, traumhaft feine Tannine, da ist süßes Extrakt ohne Ende, der Wein ist genial, vereint Kraft und Finesse in idealer Weise, **ein ganz grosser Malartic.**

19/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245274 • 75cl Fr. 45.–



45.–

## Komplexität und Raffinessen der Spitzenklasse.

### 2015 Domaine de Chevalier

Da sind nebst schwarzer Frucht auch feine Ansätze von roten Beeren, was den Duft noch komplexer und raffinierter macht, ein superfeines, geradezu erotisches Parfüm. Chevalier hat in den letzten Jahren immer raffinierte Weine erzeugt, der hier setzt aber nochmals einen oben drauf, **die Konzentration ist enorm, Leichtigkeit und Verspieltheit sind aber noch eindrücklicher**, was der in Sachen Aromatik bietet, ist unbeschreiblich, das ist spektakulär und raffiniert, **ein sinnlicher Traumwein.**

19+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 245272 • 75cl Fr. 74.–



74.–

## Wie immer grosse Klasse.

### 2015 Domaine de Chevalier Blanc

Der zeigt wie immer **die schönste Mineralität der weissen Pessac-Léognan**, dezente Zitrusfrucht, feine Kräuter, wunderschöner, superkomplexer Duft. Eine geniale Süsse, herrliche Rasse, **ein monumentales Kraftbündel, dennoch schön schlank und elegant**, tänzelt so wunderschön und begeistert mit cremigem Schmelz, das ist wie immer grosse Klasse.

19/20 • 2024 bis 2050 • Art. 245271 • 75cl Fr. 95.–



95.–



ST-EMILION

## Château Coutet: Das älteste Bio-Weingut der Welt (seit 1599!).

Max Gerstl: «Das ist vielleicht die allerschönste Entdeckung, die ich in meiner Karriere als Weinhändler machen durfte.»

### 2015 Château Coutet

St-Emilion (nicht Sauternes). 60% Merlot, 30% Cabernet Franc, 5% Malbec und 5% Cabernet Sauvignon.

**Die Besonderheit besteht in der Art der Merlot, die aus jahrhundertaltem, ausgestorbenem Ursprungsbestand der Rebsorte kommt und ein viel kleinbeerigerer Merlot ist.** Nur diese Merlotform, die es schon lange nicht mehr gibt, verfügt auch ohne Schalenkontakt über roten Saft. Einige Nachbarn haben sich eine «Sélection Massale» von hier gesichert. Ansonsten ist diese Form seit dem zweiten Weltkrieg ausgestorben.

**Das ist das älteste Bio-Weingut der Welt.** Es existiert seit 1599 und war immer Bio, nie wurde hier Chemie gespritzt. Auch moderne Vinifikations-Techniken liess man immer links liegen. Das Ergebnis ist ein auf die beste Art eigenwilliger Wein, der sich mit nichts vergleichen lässt. **Château Coutet ist ein Weingut an allerbesten Lage in St-Emilion, umgeben von ganz grossen Namen wie Angélus, Beauséjour-Duffau, Beau-Séjour Bécot oder Grand-Mayne.** Das Weingut wird bewirtschaftet von einer leidenschaftlich naturverbundenen Familie. Und hier wird ein Naturwein von edler Schönheit produziert. Er schreit allerdings nicht laut «Hier bin ich – entdecke mich!», wenn ich ihn probiere. Und er zeigt mir auch wieder einmal **die Grenzen meiner degustatorischen Fähigkeiten auf. Ich bin unglaublich dankbar, dass ich diesen Wein noch entdecken durfte.**

Der Duft erinnert sofort an einen Ur-St-Emilion klassischen Stils, mehr Terroir als Frucht, eine unglaubliche Tiefe, enorme Vielfalt, **das ist ein grosser Wein, der aus diesem Glas funkelt, aber ein eigenwilliger, kein angepasster.** Am Gaumen zeigt er genau



29.–



das, was man aufgrund der Geschichte erwartet, das ist einfach ein Stück Natur, wie man es sich schöner nicht vorstellen kann, das ist eine total andere Weinwelt. Das ist ein Klassiker, den man zuerst verstehen muss; das ist ein Weinerlebnis, das ich zuerst einmal verarbeiten muss. An diesem Wein sind wir jahrelang vorbei gegangen, ohne ihn zu beachten. Jetzt probiere ich ihn ein erstes Mal im Wissen, was dahinter steckt, ich beginne ihn zu verstehen und ich liebe ihn auf Anhieb, sooo schön, trotzdem sehr eigenwillig, eine Weinbegegnung der ausserirdischen Art. Wie soll man so einen Wein bepunkten? **Für mich steht ausser Frage, dass er ganz gross ist, also mindestens 19/20.** Diese Grösse werden aber nicht alle nachvollziehen können. Trotzdem glaube ich, dass der achtsame Weingeniesser viel Freude daran haben wird. Ich will aber auch nicht Erwartungen wecken, die der Wein mit seiner speziellen Charakteristik nicht erfüllen kann, deshalb habe ich mich für eine überaus vorsichtige Bewertung von 18+/20 entschieden.

**Heiner Lobenberg:** Das ist ein absoluter Solitär und eine sensationelle Entdeckung. Die Rückverkostung mit den Jahrgängen 2010, 2009, 2008 und 2001 ergab eine unglaubliche Konsistenz in genau dieser würzigen Mundcharakteristik. Das ist ein Wein, den man sowohl für ganz jung als auch für 50 Jahre alt halten kann. Ein Unikat und eine Bereicherung, hoffentlich bewahrt die Familie diese Art. 95-96/100

---

18+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 245035 • 75cl **Fr. 29.–**



ST-EMILION

## Château Bellefont-Belcier: Nachbar des berühmten Tertre Roteboeuf.

40.–



### Ganz nah an der Maximalwertung von 20/20! 2015 Château Bellefont-Belcier

Der Ausbau erfolgt zu 80% in neuen Barriques. 13 ha Rebberge, komplett nach Süden ausgerichtet, Pflanzdichte 7000 Stöcke pro ha. Alles im Weinberg geschieht in Handarbeit.

Die direkten Nachbarn sind Larcis-Ducasse und das berühmte Tertre Roteboeuf. Also bestes Terroir. Emmanuel de St. Salvy: «Ein kühler, aber trockener Herbst ab August half uns, die kühle Stilistik zu bewahren, trotz des heissen Jahrgangs.»

Effektiv strahlt denn auch eine wunderbare Frische aus dem Glas, schwarze Frucht der himmlischen Art, Cassis und Brombeere, ganz feine florale Noten sowie Kräuter und noble Gewürze vervollständigen das edle, komplexe Duftbild. Auch am Gaumen ist die Frische eines der prägenden Elemente, dazu gesellt sich eine Extraktsüsse, die alles in die optimale Balance bringt, die Mischung aus Delikatesse und Kraft beeindruckt. Nach einem bombastischen, beinahe spektakulären Antrunk kommt auf der Gaumenmitte immer mehr die Feinheit zum Tragen. **Was für ein Vergnügen, diesen genialen Wein zu kosten, eine Mischung aus Freude und Staunen kommt auf.** Irgendwie gelingt es ihm, die verschwenderische Vielfalt so zu verpacken, dass sie niemals aufdringlich wirkt, der Wein bewahrt jederzeit seine noble Schlichtheit und die Gänsehaut auf meinem Rücken bestätigt, dass wir uns hier zumindest sehr nahe an der Maximalwertung bewegen.

19+/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245151 • 75cl Fr. 40.–

## Herausragendes Aromenspektakel, zum Ausflippen schön.

### 2015 Château De Pressac

Auf einer der höchsten Stellen der südlichen Côtes von St-Emilion gelegen. Seit dem Jahrgang 2009/10 auch dank neuen Beratern, neuer Weinbergsarbeit und hohen Investitionen richtig im Aufwind. Ich habe jetzt eine ganze Anzahl grandioser Weine probiert, dass der Duft dieses Weines immer noch positiv heraussticht, ist kaum zu glauben, **wow, ist das ein Vergnügen, an diesem Glas zu riechen!** Die intensive schwarzbeerige Frucht steht zwar im Zentrum, dominiert aber nicht, lässt auch den floralen und würzigen Terroir-Noten genügend Platz, ein Hauch Leder und schwarze Trüffel verleihen dem raffinierten Duft zusätzliche Tiefe, wow, ist das himmlisch. Genauso am Gaumen, **der Wein hat gewaltig Kraft, aber er baut in erster Linie auf Eleganz, was für ein Aromenspektakel**, zum Ausflippen schön, wie der spielerisch und beinahe vibrierend über den Gaumen tänzelt, das ist eine superfeine St-Emilion-Delikatesse.

19/20 • 2024 bis 2050 • Art. 245149 • 75cl Fr. 29.–



29.–

## Grosser Klassiker mit herrlicher Länge.

### 2015 Château Valade

Im Duft wirkt er sehr klassisch mit seinem raffinierten floralen Ausdruck, schwarze Frucht und wunderbare Kräuter und Gewürze vervollständigen das feine Duftbild. Am Gaumen zeigt er sich ebenfalls als grosser Klassiker, Massen von sehr feinen Tanninen sind umhüllt von jeder Menge köstlich süssem Extrakt, das Ganze ist eine harmonische Einheit, **die Aromatik ist traumhaft schön**, von eindrucklicher Präzision aber vor allem spannend, lebendig, superlecker, vereint Kraft und Finesse, herrliche Länge. Der erste Jahrgang im neuen Keller vinifiziert, dazu die idealen Bedingungen von 2015, es ist schon fast selbstverständlich, dass so **der bisher beste Valade entstanden ist.**

18+/20 • 2024 bis 2050 • Art. 245136  
75cl Fr. 22.– (ab 7.5.2018 Fr. 24.–)



22.–

32.–



## Der beste Fonroque aller Zeiten.

### 2015 Château Fonroque

Das biodynamische Weingut von Bio-Pionier Alain Moueix. 17,5 ha mit Kleinstertträgen. 80% Merlot, 20% Cabernet Franc. Meist gehen nur die konzentriertesten 50% der Beeren in den Erstwein. Wovon ich eigentlich ausgegangen bin, bestätigt sich schon im Duft: **Das ist wieder einmal ein richtig grosser Fonroque.** Das ist superraffiniert, dieser filigrane, überaus vielschichtige, tiefgründige Duft, schwarze Frucht bis hin zu einem Hauch Teer, feine Kräuter und Gewürze bringen Komplexität, ein Hauch Minze zusätzliche Frische, die sich schon mit der schwarzen Frucht eindrücklich in Szene setzte. **Ein Filigrantänzer am Gaumen, der aber mit köstlichen Aromen beladen ist, Frische und Extrakt-süsse sind wunderbar ausbalanciert,** der Wein ist superdelikat und tänzerisch, gleichzeitig beinahe spektakulär aromatisch. Das ist wohl der beste Fonroque aller Zeiten.

19/20 • 2022 bis 2050 • Art. 245178 • 75cl Fr. 32.–

31.50

Gereifter  
Bordeaux  
Jg. 2006



## Von Bio-Pionier Alan Moueix.

### 2006 Château Fonroque

Das ist ein Duft, der in die Tiefe geht, intensive, schwarze Frucht, Trüffel ohne Ende, Tabakkiste, Minze, unglaubliche Komplexität. Der Wein tritt als Persönlichkeit auf, nicht ganz so geschliffen fein wie einzelne, aber mit perfekt abgestimmten Proportionen, **das ist Bordeaux, total klassisch,** aber im positivsten Sinn des Ausdrucks, eine charaktervolle, sinnliche Aromatik wird getragen von markanten, aber perfekt abgerundeten Tanninen, einfach

Klasse. **Die Rebberge werden biodynamisch bearbeitet.**

19/20 • 2018 bis 2040  
Art. 236526 • 75cl Fr. 31.50



## Hochkonzentrierte, harmonische Delikatesse.

### 2015 Château Rol Valentin

Das ist superdelikat und sagenhaft komplex, **eine geradezu erotische Duftwolke, an Sinnlichkeit nicht zu überbieten.** Auch der Gaumen vermag restlos zu überzeugen, vereint Rasse, Frische und delikate Süsse zu einem harmonischen Ganzen, der schmeckt sensationell gut, eine hochkonzentrierte Delikatesse wie man sie sich schöner nicht erträumen kann, minutenlang, überaus vielfältiger Nachhall.

19/20 • 2025 bis 2050  
Art. 245191 • 75cl **Fr. 36.–**



36.–

## Der Gigant aus St. Emilion.

### 2015 Château Troplong Mondot

90% Merlot, 8% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc

**Pirmin Bilger:** Der Weinberg von Troplong Mondot ist traditionell mit den besten Rebsorten dieser Bordeaux-Region bepflanzt. Die königliche Rebsorte Merlot dominiert, sie verleiht dem Wein die mächtige Struktur – weiter sorgt Cabernet Franc für Feinheit und Eleganz und Cabernet Sauvignon für Persönlichkeit und Langlebigkeit. Unglaublich, diese Power und Aromatik in der Nase! Extreme dunkle Frucht nach schwarzer Kirsche und Brombeeren, dazu faszinierende Schokoladentöne. **Auch am Gaumen glänzt dieses Monument mit geballter Kraft;** wäre da nicht diese erfrischende Saftigkeit, es wäre fast zu viel. Alle Liebhaber von kräftigen Weinen werden diesen Troplong Mondot lieben!

19+/20 • 2025 bis 2060  
Art. 245322 • 75cl **Fr. 126.–**



126.–

60.–



## Gesuchte Rarität mit 20/20 Punkten.

### 2015 Château Petit Gravet Aisé

Diese expressive schwarze Frucht ist ein Traum, bei aller Kraft ist sie aber nicht zu dominant, lässt auch raffinierte Terroir-Noten zum Ausdruck kommen, feine Kräuter, Gewürze und florale Komponenten, ein himmlisch schöner Duft. Wow, ist das gut, geniale, total feine Rasse, auf den Punkt darauf abgestimmte Extraktsüsse, da sind Kraft und Fülle im Überfluss, **er ist so etwas von superlecker, ein absoluter Traumwein, bei dem jedes kleinste Detail stimmt.** Der Wein betont die Mineralität wie kaum je zuvor, er vibriert förmlich, strotzt vor Energie, wirkt bildschön und verführerisch. Catherine Papon-Nouvel: «Die Cabernet Franc waren perfekt, wir mussten bei der Vinifikation gar nichts machen, schon gar nicht extrahieren, alles war schon da.» Wenn der Cabernet Franc dermassen perfekt ausreift, ist klar, dass das ein grosser Wein wird, aber **er übertrifft sämtliche hochgesteckten Erwartungen.** Das Weingut bleibt aber 2,5 Hektaren klein, die nur 8000 produzierten Flaschen können die weltweite Nachfrage niemals abdecken.

20/20 • 2024 bis 2050 • Art. 245188 • 75cl Fr. 60.–

60.–



## Winziges Weingut, überwältigender Wein.

### 2015 Clos Saint-Julien



Dieses nur 1,2 ha winzige, biodynamische Weingut direkt am Eingangskreisler von St-Emilion gehört Catherine Papon-Nouvel. Die Reben sind über 80 Jahre alt, es werden weniger als 6000 Flaschen produziert. Der Clos Saint-Julien

besteht aus 50% Merlot und 50% Cabernet Franc.

Schwarze Frucht, mit Intensität und Strahlkraft, wie man sich das nur erträumen kann, von Kirschen über Brombeeren bis Cassis, überaus komplex, reich, tiefgründig, aber vor allem fein und edel. Es ist klar, dass ich mich wiederhole, aber auch hier sind die Tannine von selten erlebter Feinheit, sie streicheln die Zunge wie eine Feder, dennoch hat der Wein die ideale Struktur, er hat Kraft ohne Ende, aber auch Finessen ohne Ende und er zeigt ein aromatisches Feuerwerk der sinnlichen Art, **ein Geniestreich und ein Meisterwerk der Zusammenarbeit von Catherine Papon-Nouvel mit der Natur.**

19+/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245171 • 75cl Fr. 60.–

# Château Gaillard

Catherine Papon-Nouvel, Önologin und Besitzerin von Château Gaillard

26.–



Ein Genuss-Preis-Hammer aus  
St-Emilion.

2015 Château Gaillard  
St-Emilion Grand Cru

Das ist purer Charme, was aus diesem Glas strahlt, schwarze Beeren sind im Zentrum, aber auch feine rotbeerige Komponenten, delikate Würze und dezente florale Noten sind dabei, der Duft ist überaus komplex und reich. **Am Gaumen begeistert er mit der delikaten, leckeren Art der besten 2015er Weine**, was für ein himmlischer Charmebolzen, herrlich, dieser leichtfüßige, tänzerische Auftritt, das ist eine absolute Köstlichkeit, eine echte Sensation und im Genuss-Preis-Verhältnis kaum zu übertreffen. Der Wein ist hyperelegant und kraftvoll, eine Orgie von Frucht mit faszinierendem, mineralischem Rückgrat.

19/20 • 2020 bis 2032 • Art. 245179  
75cl **Fr. 26.–** (ab 7.5.2018 29.–)



ST-EMILION

## Château Tour Saint Christophe: Eines der besten Kalkterroirs von St-Emilion.

36.–



### Der grosse Aufsteiger von St-Emilion.

#### 2015 Château Tour St. Christophe

80% Merlot, 20% Cabernet Franc, Ertrag nur 38hl/ha. Ausbau: 40% in neuen Barriques, 60% in ein- bis zweijährigen.

Der auf Terrassen angelegte Weinberg hat 16 Hektar. Aber nur das beste Terroir wird für den Erstwein verwendet. Biodynamischer Weinbau, zwischen Troplong Mondot und Barde-Haut gelegen, auf einem der besten Kalkterroirs von St-Emilion. **Das ist zweifellos der Aufsteiger überhaupt in dieser Region.** Das ist einfach genial, diese sagenhaft erfrischende Duft mit seinen wunderbaren floralen und feinwürzigen Noten, seinem unwiderstehlichen Charme, man muss nur einmal kurz an diesem Glas riechen und ist unweigerlich in diesen Wein verliebt! Noch viel mehr, wenn man ihn einmal am Gaumen hat. **Er ist sagenhaft gut, so unglaublich lecker, wie will man dem widerstehen?** Das ist ein aromatisches Feuerwerk, das seinesgleichen sucht. Wo findet man überhaupt ein Getränk, das so gut schmeckt? Da stimmt einfach alles, der ist total rund und harmonisch, ohne Ecken und Kanten, trotzdem spannend, sicher nie langweilig, mit dieser sagenhaften frischen, kühlen Art in Verbindung mit der genialen Süsse.

**Lobenberg, Gute Weine, Bremen:** Das ist grosser Stoff und der Preis stimmt wieder wie im letzten Jahr, das ist ein unbedingter Kaufgrund und einer der ganz grossen Weine für dieses Geld in St-Emilion. 96-98/100

19/20 • 2024 bis 2050 • Art. 245037 • 75cl **Fr. 36.–** (statt 40.–)

## Edle Kraft und tolle Frucht.

### 2015 Château Faugères

**Pirmin Bilger:** Was für ein geheimnisvoller Duft, der Wein versteckt seine Power. Er kommt mit viel Tiefgang und einem Bouquet von reifer, dunkler Frucht daher. **Die Kraft ist im Gaumen deutlich spürbar, es wird aber nie opulent.** Der Faugères ist edel, fein und cremig, mit raffinierter Süsse und toller Frucht.

18+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245152 • 75cl **Fr. 33.50**



## Starker Charakter aus knapp 7,5 ha.

### 2015 Château Péby Faugères

**Pirmin Bilger:** Robert Parker nannte Château Péby Faugères bereits einmal **«Legende der Zukunft»**. Der Schweizer Unternehmer Silvio Denz hat 2005 nebst Château Faugères auch dieses Weingut erworben und strebt seither nach höchster Qualität. Seit dem Jahrgang 2012 ist Château Péby Faugères als Grand Cru Classé klassifiziert. Das 7,45 ha grosse, ausserordentliche Terroir von Château Péby Faugères liegt an einer nach Süd-Südosten ausgerichteten zusammenhängenden Hanglage und besteht aus Kalkbraunerde auf kalk- und lehmhaltigen Molasseschichten. Dieses grosse Terroir, begünstigt durch die Nähe des Flusses und der bogenförmigen Anordnung der Hänge, verfügt über ein aussergewöhnliches Mikroklima und einen einzigartigen Mikrokosmos.

Das ist eine superbe, verführerische Nase, gewaltige dunkle Frucht mit einer wohligen Süsse. Edel, saftig am Gaumen mit tollen weichen Tanninen. Der Wein ist üppig, aber auch zart – perfekt ausbalanciert. Eine erhabene Aromatik bleibt noch minutenlang im Gaumen. **Nahe an der Perfektion.**

19+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 245291 • 75cl **Fr. 145.–**





ST. EMILION

## Château Jean Faure: Genialer Nachbar von Cheval Blanc.

Olivier Decelle (2.v.l.)  
mit Gerstl-Crew

Wenn ein Mann in den letzten Jahren die Weinwelt beeindruckt hat, so ist es Olivier Decelle. Als junger Mann hat er praktisch bei Null angefangen, hat eine Firma mit Tiefkühlprodukten aufgebaut und damit Millionen verdient. Kurz vor einem Burn-out hat er die Firma verkauft, um sich ganz seinem Hobby, dem Wein, zu widmen. Mit Jean Faure kaufte er ein Weingut, das zwar von aussen betrachtet ein Bijou ist, das ihn aber vor schwierige Situationen stellte. Aber Decelle wäre nicht Decelle, wenn er diese nicht gemeistert hätte und wenn er nicht daran gewachsen wäre. **Man kann nur darüber staunen, in welcher kurzen Zeit er dieses Weingut von Null an die Spitze gebracht hat.**

49.50



Tipp

Naturereignis der Sonderklasse mit  
20/20 Punkten.

2015 Château Jean Faure

Olivier Decelle macht erste Versuche mit Ganztraubenvergärung, er praktiziert das ja auch im Burgund. «Es war ein perfektes Jahr für den Cabernet Franc», meint er, **«und wenn die Trauben so perfekt sind, kann man auch bedenkenlos ganze Trauben vergären.»** Wow, dieser Duft ist von unbeschreiblicher Schönheit, herrliche, wunderschön kühle Frucht, die zwar im Mittelpunkt steht, sich aber nicht in den Vordergrund drängt, das ist ein superfeines Parfüm, sagenhaft raffiniert mit genialen floralen Noten, Kräutern, Gewürzen, Trüffel, Tabak, in dieser Duftwolke sind alle noblen Aromen versammelt. Eine sensationelle Erfrischung am Gaumen, die Extraktsüsse ist vielleicht das Genialste am Wein, sie bringt die



traumhaft kühle Aromatik zum Strahlen, die Tannine sind von sprichwörtlicher Feinheit, man spürt sie kaum, die schmiegen sich richtiggehend an die Zunge, **das ist ein Naturereignis der Sonderklasse, eine sagenhaft zarte Delikatesse, aber ein aromatisches Feuerwerk, an Sinnlichkeit nicht zu überbieten.** Die Weine des Jahrgangs 2015 zu probieren und beschreiben war etwas vom Schönsten, was ich in den letzten 34 Jahren in Bordeaux erlebt habe. Als einen der letzten Weine probieren wir diesen Jean Faure. Der hat mir vielleicht am allermeisten Vergnügen bereitet, vielleicht weil er besonders einzigartig ist, ich habe die kühle Stilistik insgesamt kaum je in dieser Vollendung erlebt. **Auch ist der Wein stilistisch und qualitativ extrem nahe beim überragenden Cheval-Blanc.**

---

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 245140  
75cl **Fr. 49.50** (ab 7.5.2018 55.–)

**Heiner Lobenberg:** Der Liebhaber ganz grosser Weine, die unendlich halten und ihre völlig eigene Stilistik haben, ist hier perfekt aufgestellt. Nein, klare Ansage: Cheval Blanc ist noch vorn. Aber für mich ist Jean Faure 2015 ein ganz grosser Wein. 97-100/100





ST-ÉMILION

## Château Tour Perey: Uralte Reben, kerngesund und dicht bestockt.

Jean-Luc Marteau

### Vom besessenen Qualitäts-Fanatiker Jean-Luc Marteau.

#### 2015 Château Tour Perey

Das 3 ha winzige Château von Jean-Luc Marteau liegt direkt neben Château Monbousquet. Die Reben sind inzwischen über 80 Jahre alt. Er hat das kleine Weingut Tour Perey mit dem einzigartig grandiosen Terroir zwar schon früh entdeckt, aber erst um 2010 gekauft (das war finanziell vorher nicht möglich), und er ist nun seit zwei Jahren in Konversion zu Bio. **Die Weinbergsbearbeitung ist seit 2010 komplett organisch.** Die Rebzeilen sind begrünt, die Trauben werden komplett entrappt, eingemaischt und spontan vergoren. Die Maische wird nach der Gärung weiter bei über 30°C belassen, der Saft steht also bei deutlich über 30°C einige Wochen auf den Schalen. Die Vergärung und Nachmazeration dauert also bis Ende Januar, d.h. Jean-Luc lässt den Saft ungefähr 3-4 Monate auf den Schalen stehen, um einfach die harschen Tannine damit quasi wieder herauszusaugen.

Wollüstig reife Frucht strahlt in die Nase, schwarze Beeren, etwas Pflaumen, was den Eindruck von reifer Frucht noch verstärkt, aber der Duft strahlt auch Frische aus, Überreife ist absolut nicht dabei, dafür feine Noten von Tabak und edlen Kräutern. Am Gaumen ist eher die Frische im Vordergrund, begleitet von köstlicher Extraktzüse, der Wein stützt sich auf eine sehr noble Struktur, die Tannine sind von allererster Güte, herrlich, wie er Kraft und Feinheit verbindet, der hat so eine verspielt-charmante Art. **Der Wein ist einfach traumhaft gut, so lecker, so beinahe spektakulär aromatisch, schlicht himmlisch.**

Heiner Lobenberg: In seiner Feinheit, köstlichen Delikatesse und Dichte erinnert der 2015 ein bisschen mehr an einen Château L'Évangile als an Eglise Clinet. Eine Wuchtbrumme in unendlicher Fein- und Weichheit. Das macht richtig Spass und **für das kleine Geld ist Tour Perey seit Jahren eine der besten Empfehlungen. 97-98/100**

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 245194  
75cl Fr. 31.50 (ab 7.5.2018 35.-)

31.50

Tipp



## Was für eine Delikatesse!

### 2007 Château Berliquet

Max Gerstl, im Oktober 2016: Die Nase verwöhnt er mit seinem überschwänglichen Kräuterduft, die Frucht schwingt mit den Kräutern im Einklang und zeigt sich eher rotbeerig. Ein Hauch schwarze Kirschen verleiht Tiefe und etwas Minze zusätzliche Frische, was für ein edler, die Sinne berauscherndes Duft. Am Gaumen präsentiert er sich traumhaft delikates, kraftvoll und doch burgundisch fein, was ist das für doch eine leckere Delikatesse.

**Alles an diesem Wein ist eine einzige Harmonie, ihn zu verkosten ist ein sinnliches Vergnügen.** Mit seiner atemberaubenden Frische und der edlen Extraktsüsse bringt er die Aromen zum Klingen, ein St. Emilion wie aus dem Bilderbuch. Er ist auch schon am Anfang seiner schönsten Trinkreife. In den nächsten 5–10 Jahren wird er sich laufend entwickeln, ohne an Qualität einzubüssen.

18+/20 • 2018 bis 2030 • Art. 237736  
75cl **Fr. 37.80** (ab 7.5.2018 Fr. 42.–)



Gereifter  
Bordeaux  
Jg. 2007

## Überragend und voll wilder Energie.

### 2015 Château Figeac

Das ist Figeac, wie er leibt und lebt, so kann eigentlich nur ein grosser Figeac duften, die Frucht bleibt eher dezent im Hintergrund, bildet aber trotzdem das Zentrum des edlen Duftes, darum herum gesellen sich edle blumige Noten, ganz feine Kräuter, Leder, schwarze Trüffel und köstliche Gewürze – **ein Duft von atemberaubender Schönheit.** Dass Figeac einen samtigen Gaumenfluss hat, ist bekannt, aber **so extrem fein wie dieses Jahr ist selbst für Figeac aussergewöhnlich.** Auch die Frische zeigt sich noch etwas akzentuierter, damit auch die Süsse, weil sich diese wie selbstverständlich optimal anpasst. Wenn etwas dermassen perfekt ist wie dieser Figeac, könnte man befürchten, dass es etwas langweilig wird. Das wird aber hier mit absoluter Sicherheit nie passieren, er ist spannend, da ist Leben drin, der strotzt vor wilder Energie, der berauscht die Sinne, **eigentlich ist er fast genauso überragend wie der Cheval-Blanc.** **Weinwisser 20/20.**

20/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245319 • 75cl **240.–**



240.–



FRONSAC

## Château Moulin Haut-Laroque: Ein Terroir für grosse Weine.

Jean-Noël und  
Dominique Hervé

28.–



Max Gerstl: «Auf Augenhöhe mit ganz grossen Bordeaux-Weinen.»

### Bordeaux-Spektakel zum Schnäppchen-Preis. 2015 Château Moulin Haut-Laroque

65% Merlot, 5% Malbec, 20% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon. Ideales Jahr: Die Wetterkonditionen waren perfekt und jede Parzelle konnte in voller Reife geerntet werden.

Die Frucht ist genial, vor allem weil sie fast noch mehr als üblich von genialer Würze begleitet wird, der Duft ist von atemberaubender Schönheit. Mit diesem Wein am Gaumen muss ich zuerst einmal innehalten und staunen. **Das ist schlicht sensationell, was da abgeht, eine absolut gigantische Aromenfülle in einem Wein, der leichtfüssiger und beschwingter nicht sein könnte.** Explosive Frische und beinahe opulente Süsse vereinen sich zu einem Geschmacks-Spektakel, das kaum zu beschreiben ist; kraftvoller, konzentrierter, reicher kann ein Wein kaum noch sein. Das ist aber nicht der wichtigste Punkt. Was diesen Wein vor allem auszeichnet, ist die Leichtigkeit, mit der er sich bewegt, seine charmante, offenherzige, zugängliche Art, **der Wein ist ganz einfach himmlisch und klar der Höhepunkt in der Reihe grandioser Moulin Haut-Laroque der letzten Jahre.**

**Heiner Lobenberg:** Das ist wirklich grosses Kino und als Primeurwein eines der Superschnäppchen des Jahres. 95-96+/100

19+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245112 • 75cl Fr. 28.–

## Allerhöchstes Trinkvergnügen. 2010 Château Moulin Haut-Laroque Fronsac AOC

Da strahlt ein ganz grosser Bordeaux aus dem Glas, der Duft kommt herrlich aus der Tiefe und zeigt sich eindrücklich komplex. Im Vordergrund ist momentan eine geballte Ladung köstlich süsse Frucht, der Auftritt erscheint recht laut, dennoch wirkt nichts vordergründig oder aufdringlich, weil die intensive Duftwolke von einer genialen Mineralität geprägt ist. Auch am Gaumen ist geballte Kraft und der Wein stützt sich auf ein mächtiges, aber seidig feines Tanningerüst. **Das Erstaunlichste am Ganzen ist der verspielt leichtfüssige Auftritt dieses Kraftbündels** – die rassige Frische ist dabei von zentraler Wichtigkeit, die Extraktsüsse hält sich raffiniert im Hintergrund auf. **Der Wein bietet jetzt schon allerhöchstes Trinkvergnügen, insbesondere für Liebhaber junger Weine.** Dabei könnte man leicht das immense Potenzial übersehen, das noch in ihm schlummert (das ist jetzt gegen Ende 2017 schon ein 18-Punkte-Trinkerlebnis!). In einigen Jahren, wenn die Jungfrucht etwas leiser wird, somit automatisch der Mineralität und dem Terroir-ausdruck mehr Platz lässt, wird der Wein in Sachen Komplexität noch markant zulegen, sein wilder Auftritt wird erhabener Noblesse Platz machen und es werden Raffinessen zum Vorschein kommen, die man heute nur erahnen kann. Da kommt mir unweigerlich wieder das Erlebnis mit dem 1900er in den Sinn. Ich würde so gerne noch 80 Jahre leben, nur schon um zu wissen, ob der 2010er im Jahr 2100 auch so gut schmecken wird wie kürzlich der 1900er.

19/20 • 2018 bis 2060 • Art. 240317  
75cl **Fr. 36.–**



Gereifte Bordeaux  
aus den grossen  
Jahrgängen  
2009 & 2010.

2009 und 2010 sind –  
wie 2015 – Jahrgangs-  
Legenden in Bordeaux.  
Wir bieten Ihnen hier  
wunderbare Weine aus  
diesen grossen  
Jahrgängen an, die jetzt  
perfekten Trinkgenuss  
garantieren.

36.–



Gereifter  
Bordeaux  
Jg. 2010

FRONSAC

25.–



## Begeisternde Harmonie mit Bio-Zertifizierung. 2015 Château Haut-Brisson

Da kommt der Charme des Jahrgangs schon im Duft zum Tragen, ein köstliches Fruchtbündel, genial fein, mit wunderbaren floralen und feinwürzigen Aromen, die Vielfalt ist eindrücklich und die Aromen kommen wunderbar aus der Tiefe. Auch am Gaumen stimmt alles, die Feinheit der Gerbstoffe, die Fülle der Aromen, die Konzentration und die Leichtigkeit seines Auftrittes, **der Wein ist superdelikat und hat Charme ohne Ende, ich bin begeistert.**

18+/20 • 2024 bis 2050 • Art. 245036 • 75cl Fr. 25.–

LALANDE-DE-POMEROL

38.–



## Muskeln und Eleganz, perfekt vereint. L'Ambroisie du Château la Croix des Moines

Eleganter Duft, strahlt Frische aus, wirkt sehr edel – was für eine Tiefe! Geballte Kraft am Gaumen, die Frische ist das prägende Element, die Extraktösse unterstützt das Spiel der Aromen auf ideale Weise. Der Wein lässt seine Muskeln spielen, setzt aber immer zuerst auf Eleganz, die Frische lässt die Aromen tanzen, **das ist eines der wenigen Beispiele, wo ein Kraftpaket auch süffig bleibt, diese Flasche wird im Nu leer sein.**

19/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245105 • 75cl Fr. 38.–

LALANDE-DE-POMEROL

22.50



## Wie ein grosser Pomerol. 2015 Château Haut-Musset

Im Duft ist der Wein nicht von einem grossen Pomerol zu unterscheiden, er begeistert mit seinem Charme, mit Tiefe und Komplexität. Seidige Tannine sind eingebunden in viel wunderschön süsses Extrakt, jede Menge traumhaft frische Frucht, schwarze Beeren. **Der Wein schmeckt ganz einfach wunderbar, er präsentiert sich vollmundig und traumhaft aromatisch,** ein Wein, den man einfach lieben muss, der hat einen unglaublichen Charme, an dem man sich niemals satt trinken kann.

18/20 • 2018 bis 2030 • Art. 245144 • 75cl Fr. 22.50 (ab 7.5.18 25.–)

## Pomerol in absoluter Vollendung.

### 2015 Clos de la Vieille Eglise

70% Merlot, 30% Cabernet Franc. Nur 1,5 ha direkt neben der Kirche und umgeben von den Weinbergen von Château L'Eglise Clinet. Das ist das interessanteste Terroir von Pomerol überhaupt. Der Weinberg ist über 60 Jahre alt.

Wow, ich bin beeindruckt, **der Duft ist ein Traum, die Konzentration ist enorm, was für ein feines, die Sinne berauschendes Parfüm!** Absolut köstlich, der Wein füllt den Gaumen bis in den hintersten Winkel mit Aromen der sinnlichen Art, das ist pure Eleganz, Pomerol in Vollendung.

**Heiner Lobenberg:** Die Feinheit im Mund lässt mich schon beim Sprechen immer wieder verblüfft innehalten. Das ist so ultrazart und trotzdem so profund und dicht. Es hallt minutenlang nach. **Er ist so tänzelnd und «everybody's darling» auf 100-Punkte-Niveau.** Eine Delikatesse, die mir am dritten Tag unserer Bordeauxverkostung die Benchmark zeigt. Das ist ganz grosses, feines Finessenkino. 99-100/100

19+/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245104 • 75cl **Fr. 75.–**



## Der begehrte Geheimtipp.

### 2015 Château La Croix

Das Weingut der Familie Janoueix. Winzig, seit Ewigkeiten der Geheimtipp, schwer zu finden und **das klassische «Old fashioned»-Weingut in der Vinifikation, immer superzart und super vorsichtig vinifiziert.** Auf La Croix wird anders gearbeitet als auf den anderen Weingütern von Jean Phillippe Janoueix. La Croix gehört seinen Eltern, das Terroir ist sandiger und kalkhaltiger, weniger schwerer Lehm.

Das ist erotischer Pomerol-Duft, wie man ihn sich schöner nicht vorstellen kann, schwarze und rote Beeren, feine Gewürze, raffinierte florale Noten, Trüffel, Tabak, **die Komplexität ist ein Traum.** Eine sensationelle Delikatesse am Gaumen, das ist Charme pur, das ist Trinkvergnügen der sinnlichen Art, wunderbar süß, rund, harmonisch, alles stimmt bis ins Kleinste, der ist so etwas von superlecker, **ein Genie von Wein.**

19+/20 • 2025 bis 2060 • Art. 245228  
75cl **Fr. 42.–** (ab 7.5.2018 46.–)



35.–



## Grandioses Debüt aus Pomerol.

### 2015 Château Porte Chic

75% Merlot, 20% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Im Pomerol ist 2015 zweifellos ein besonders grosser Jahrgang. Das sieht man daran, dass auch diverse bisher noch wenig bekannte Weingüter grandiose Weine erzeugt haben. Grosse Pomerol waren lange Zeit beinahe unerschwinglich. **Jetzt gibt es plötzlich einige sehr erschwingliche Weine, die sich vor den Grossen in keiner Art und Weise verstecken müssen.** Was hier aus dem Glas duftet, ist Pomerol der sinnlichen Art, rote und schwarze Beeren strahlen um die Wette, da ist schon sehr viel Tiefe drin, nebst wunderschöner Würze ist auch ein Hauch schwarze Trüffel mit im Spiel, ein himmlisches Parfüm. Samtiger Gaumen, Extraktssüsse und frische Frucht sind schön in der Balance, weiblich elegante Stilistik, ein absolut köstlicher Wein, geht wunderschön in die Länge.

**Heiner Lobenberg:** Das ist ein grandioses Debüt in Pomerol, eine Top-Empfehlung. Dieser Wein hat sicherlich ein Alterungspotenzial von 10-15 Jahren. Aber es ist eher die Perfektion in Eleganz, so unglaublich fein und schön. 93-94+/100

18+/20 • 2021 bis 2030 • Art. 245107 • 75cl Fr. 35.–

55.–



## Sinnlicher Gänsehaut-Pomerol.

### 2015 Château le Moulin

Degustiert Ende März 2017 kurz vor der Füllung: Schon der Duft ver setzt mich ins Staunen, das ist eine Duftwolke, die nobler nicht sein könnte, an Feinheit und Raffinesse nicht zu überbieten, dennoch intensiv, reich, mit irrer Strahlkraft. **Ein Gaumenfluss wie Samt und Seide,** die Tannine sind von exzellenter Qualität und in Massen vorhanden. Kraft, Konzentration und enorme Fülle werden mit verspielter Leichtigkeit vorgetragen, was für ein grandioser, sinnlicher Gänsehaut-Pomerol, Noblesse pur, aber niemals überheblich. Nein, dieser Wein bewahrt auch eine sympathische Schlichtheit und genau das macht ihn so delikater und liebenswert. Diese Trauben wurde zweifellos zum absolut idealen Zeitpunkt geerntet, das beweist **dieses sensationelle Gleichgewicht zwischen frischer Frucht und einer Extraktssüsse,** die raffinierter nicht sein könnte. Was ist das doch für ein himmlisches Vergnügen, wenn man sich zu Hause in aller Ruhe mit so einer Fassprobe beschäftigen kann. Der Wein, den ich zum Mittagessen schon bereitgestellt hatte, geht wieder zurück in den Keller, wir werden diese Fassprobe weiter geniessen.

19+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 247456 • 75cl Fr. 55.–



## Château Beauregard: Grandiose Pomerol-Trouville.

POMEROL

### Beauregard startet mit 20/20 durch. 2015 Château Beauregard

Das Weingut gehört der Familie, der auch die Galeries Lafayette gehören, Mitbesitzer sind die Cathiards von Château Smith Haut Lafitte. Das Terroir gehörte schon immer zu den Besten, aber jetzt wird auch alles entsprechend in den Keller gebracht. Die Bearbeitung der dicht bepflanzten Böden geschieht mit dem Pferd, um keine Bodenverdichtung zu haben. Die Umstellung zur Biodynamie ist fast abgeschlossen, 2015 war das letzte Jahr der Konversion. Der Boden der uralten Reben ist Kies über Lehm. Auf den unteren sandigen Böden wird kein Erstwein erzeugt, diese Ernte geht in den Zweitwein. **Beauregard ist schon jetzt auf dem Weg zu den Top-Ten der Appellation.** Der Regisseur Vincent Priou ist auf jeden Fall einer der talentiertesten und genialsten Regisseure am rechten Ufer. Der Cabernet-Franc-Anteil ist im Lauf der letzten Jahre immer weiter erhöht worden. In 2015 sind es 75% Merlot und 25% Cabernet Franc. 2015 war im Grunde ein perfektes Cabernet-Franc- und Merlot-Jahr.

Das ist Pomerol wie aus dem Bilderbuch, hei, ist dieser Duft genial, überaus fein, superelegant, unglaublich aus der Tiefe kommend, sehr edel, aber auch mit dem raffiniert erotischen Einschlag eines grossen Pomerol. **Ich bin hin und weg mit diesem Wein am Gaumen, der ist so etwas von delikats**, die Tannine sind von einer Feinheit, die man nicht beschreiben, nur fühlen kann. Sie sind eingebunden in viel gutes, süßes Fruchtfleisch. **Ich habe selten so etwas Feines erlebt** und da ist Fülle ohne Ende. Die Konzentration ist enorm, ein Aromenspiel, das sinnlicher nicht sein könnte, genial süß, aber ebenso genial frisch und mit einer Mineralität unterlegt, die mir die Nackenhaare aufstellt. Nur absolut perfekte Traubenreife kann so etwas bewirken. Vincent Priou: «Auch im Keller haben wir jetzt das absolut perfekte Arbeitsgerät, das uns hilft, aus dem Traubengut das Optimum herauszuholen.»

Vincent Priou



60.–

20/20 • 2025 bis 2050 • Art. 245263 • 75cl Fr. 60.–

# Pomerol- Bijou.



## Traumhaftes Pomerol-Bijou. Château Guillot-Clauzel

Der Duft ist sagenhaft raffiniert, ein **Bilderbuch-Pomerol strahlt aus dem Glas**, er tendiert etwas mehr in Richtung schwarze Frucht, aber auch rote Beeren sind im Spiel, feine Kräuter, raffinierte florale Komponenten und die schwarzen Trüffel dürfen natürlich nicht fehlen. Ein Gaumenfluss wie Samt und Seide, traumhaft kühle, erfrischende Aromatik mit begeisternder Extraktsüße unterlegt, wirkt verspielt leicht trotz enormer Konzentration, wow, schmeckt der gut, ein Bijou von Wein, **ein Geniestreich**.

19+/20 • 2025 bis 2045 • Art. 245181 • 75cl **Fr. 45.-**

# Gabriel-Glas<sup>©</sup>

Das hochklassige Weinglas für Weiss-, Rot-, Süss- und Schaumweine.



– RENÉ GABRIEL –

Oft gestaltet sich die Wahl des richtigen Glases schwieriger als die Wahl des passenden Weines. Das richtige Weinglas ist in jedem Fall genussfördernd: Es bringt den vollen Umfang des Weines zur Geltung, ein falsch gewähltes Glas schränkt hingegen den Weingenuss klar ein.

**Mit dem Gabriel-Glas haben Sie dieses Problem definitiv gelöst. Das Top Universalglas bietet den bestmöglichen Genuss für Weiss-, Rot-, Süss- und Schaumweine.**

In intensiver Zusammenarbeit des **bekanntesten Weingustators René Gabriel** mit professionellen Glasdesignern ist das einzigartige GABRIEL-GLAS<sup>©</sup> entstanden. Es ist mittelgross, nobel und erschwinglich. Führende Glaskompetenz vereint sich hier ideal mit langjährigem Genuss-Know-How.

**1. Platz  
bei Vinum**

für das Gabriel-  
Glas, mund-  
geblasen



### Gabriel-Glas StandArt

ca. 150 Gramm  
maschinengeblasen

**Fr. 18.–** • Art. 240032

### Gabriel-Glas Gold Edition

ca. 90 Gramm  
mundgeblasen

**Fr. 38.–** • Art. 242886

«I guess it's a case of  
«well if you think you can do  
better – go for it».

Swiss wine writer, René  
Gabriel, has designed  
a wine glass that, in  
my view, is brilliant.»

BOB CAMPBELL,  
MASTER OF WINE:

SAUTERNES

48.–



## Flüssiges Gold: Premier Cru Classé. 2015 Château La Tour Blanche

Ganz fein und glasklar im Duft, die Vielfalt ist enorm, verführerische Tropenfrucht mit viel erfrischenden Zitrusnoten, Honig, ein Hauch Eukalyptus, der hat den schönsten Botrytisduft aller probierten Sauternes, strahlend klar und unglaublich komplex. Geballte Kraft am Gaumen, köstliche Süsse, ganz feine, aber tragende Frische, ein Finessenbündel wie immer, wirkt erstaunlicherweise dieses Jahr eher voller, voluminöser als Guiraud, hat den schönsten cremigen Fluss,

**das ist ein grosser Sauternes-Klassiker.**

19/20 • 2030 bis 2060  
Art. 245120  
75cl Fr. 48.–

SAUTERNES

55.–



## Voller Saft und Kraft. 2015 Château Lafaurie-Peyraguey

Der begeistert mit seinem überschwänglichen Duft, Tropenfrüchte in allen Schattierungen, feine Honignoten, erfrischende Minze und und und... Das ist eine wahre Duftorgie, dennoch wirkt er niemals aufdringlich, das ist halt so ein wenig der «Showman», aber man nimmt es ihm nicht übel, er trägt es mit sehr viel Charme vor. Am Gaumen kommt er etwas breiter, voller und reicher daher als die andern grossen Sauternes dieses Jahrgangs, ein beinahe monströses Kraftbündel, aber immer noch superlegant und schön schlank, er begeistert mit seiner cremigen, rässigen Art und seiner explosiven Aromatik, da

steckt ein wahres Schlaraffenland voll Eindrücke dahinter, fast das pure Gegenteil von La Tour Blanche, aber auf seine Art ebenfalls **ein absoluter Traum-Sauternes.**

19+/20 • 2030 bis 2100  
Art. 245130 • 75cl Fr. 55.–

## Lieferkonditionen

### Gratislieferung:

Ab 24 Flaschen à 75cl oder ab Fr. 400.– Bestellwert.

### Lieferpauschale

Für Lieferungen bis 23 Flaschen à 75cl  
(unter 400.– Bestellwert): CHF 12.– Lieferkosten

### Lieferfrist:

5 Tage, Expresslieferungen auf Anfrage

## Öffnungszeiten Lager

### Öffnungszeiten für Weinabholungen:

Das Abholen von bestellten Weinen in unserem Lager ist täglich zu den folgenden Tagen / Zeiten möglich: Montag bis Freitag: 07.00 – 17.00 Uhr.

### Weinberatung:

Montag bis Freitag:  
08.00 – 17.00 Uhr, Telefon 058 234 22 88

## Weine abholen

### Zufahrt Gerstl Weinlager:

**Planzer Transport AG, Allmendstrasse 14,  
5612 Villmergen.**

Der Beschilderung für das Gebäude P5 folgen (Parkplätze stehen vor dem Haupteingang zur Verfügung). Bitte seitliche Eingangstür mit der Beschriftung «Eingang Umschlagslager» benutzen. Nach Zutritt ist der Abholort für Gerstl-Kunden gekennzeichnet.



Tipp

## Gerstl Partner

Erleben Sie Weingenuß pur! Folgende Partner führen das Gerstl Weinsortiment:

### Shop

**Wein & Design**  
Güterstrasse 169  
4053 Basel  
Tel. 061 263 71 71  
www.weinunddesign.ch

### Shop

**Muff Haushalt / Vitrum**  
Hauptstrasse 78  
4450 Sissach  
Tel. 061 973 96 00  
www.vitrumgmbh.ch

### Shop

**Muff Haushalt**  
Stadthausstrasse 113  
8400 Winterthur  
Tel. 052 213 22 33  
www.muff-haushalt.ch

### Restaurant

**Bacchus | Bistro & Genussmanufaktur**  
Sempacherstrasse 1  
6024 Hildisrieden  
Tel. 041 530 00 30  
www.bacchus-bistro.ch

### Restaurant & Shop

**Ziegelhüsi**  
Bernstrasse 7  
3066 Deisswil/Stetten  
Tel. 031 931 40 38  
www.ziegelhuesi.ch

### Shop

**Weinrampe**  
Neustadtstrasse 13  
9400 Rorschach  
Tel. 071 244 67 09  
www.weinrampe.ch

### Restaurant

**Landgasthof Hirschen**  
Känerkinderstrasse 2  
4457 Diegten  
Tel. +41 61 971 22 35  
www.landgasthof-hirschen.ch

### Restaurant

**Landgasthof Farnsburg**  
Farnsburgweg 194  
4466 Ormalingen  
Tel. 061 985 90 30  
www.landgasthof-farnsburg.ch

### Restaurant

**Restaurant Sternen**  
Dorfstrasse 72  
8957 Spreitenbach  
Tel. 056 401 10 44  
www.sternen-spreitenbach.ch

### Restaurant & Shop

**1733 – Weinlokal St.Gallen**  
Goliathgasse 29  
9000 St.Gallen  
Tel. 076 585 1733  
www.1733.ch

Mailing-Angebot gültig bis 6. Mai 2018 oder solange Vorrat.

Rotwein des Jahres 2016:

# Fantastischer Bordeaux-Genuss aus 100% Merlot.



Rotwein  
des Jahres  
**2016**

**Tipp**

## 2012 Clos Bellevue Fronsac AOC

100% Merlot

Das ist Bordeaux wie aus dem Bilderbuch, eher zart und filigran, aber sagenhaft komplex und tiefgründig. Erfrischende schwarze Beeren von Kirsche über Brombeere bis zu einem Hauch Cassis. Die Frucht steht naturgemäss in dieser Jungweinphase noch im Vordergrund, aber ganz fein im Hintergrund begleiten auch schon erste Terroirnoten diesen wunderbaren Duft. Am Gaumen ist zuerst einmal die **traumhaft feine Tanninstruktur** auffällig, dann die erfrischende Rasse, die sich wunderbar mit der edlen Extraktsüsse verbindet. **Die Aromatik wirkt beinahe burgundisch fein und elegant;** es ist es ein grosses Vergnügen, diesen Wein zu verkosten.

18+/20 • 2018 bis 2030 • Art. 244632  
75cl **Fr. 18.50** (statt 25.–)